Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. | R. A. Bumiller, Editor.

52. Jahrgang) | Millheim, Pa., den 28ten März, 1878. | (Nummer 13.

Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag

Walter & Deininger,
Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude,
Millheim, Centre Co., Pa.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch wunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

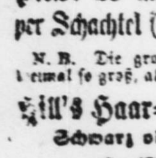
Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Samenschwäche und Selbstbefleckung.



Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, u. s. w., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angezeigt, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt lesen.

Um die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cents in Postmarken portofrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!

Die Probe sichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $5.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschicht und dadurch sie die Befähigung bekommt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue,
Agenten verlangt. Cleveland, O.

MILLHEIM Geschaefts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO.

Main Straße,

verrichten allgemeine Bankgeschäfte.
Office in Krens Block. 36-1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre
Shop im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-

Joural Buch Stohr,

Main Straße,

im ersten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.
Shop, nächste Thüre zur Journal Office. 36-1

H. H. TOMLINSON,

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 36-1

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser.

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofes,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, rc. von allen Größen und Preisen.
Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

C. H. HELD,

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und oldwaaren auf Hand.
Shop in Alexander's Gebäude, zweite Stock. 36-1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 36 1

J. F. HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alxander's Stohr. 36 1

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels,

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Schmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHAEL ULRICH, Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mülldergeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36-1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichenbesorger.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.
Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

Musser & Smith,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parloröfen zu erstaunlich niederen Preisen.
Ecke der Main und Pennstraße. 36-1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 36-1

J. C. SPRINGER

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 36-1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

JOHN B. FORD,

Schneider,

ist fähig alle Bestellungen auf die feinste und beste Weise auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snoot's Gebäude, Ecke der Main und Nordstraße. 36-1

Miss L. HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

Shop, Pennstraße neben der Brücke.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farb, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flachse.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchiolen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's

Com pound Syrups von Wilden Kirschen,

ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachea, Bronchia oder der Lunge herrühren und an verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, rc. rc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen

trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nothig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

D. Swayne & Sohn

330 North-Sechste Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden, juckende Hemorhoiden,
positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salbe, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.
Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addresse geschickt.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

illustrirte Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthaltenen Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinge Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schäbig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Frater Jocundus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Kriegskarten.

Schedler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages sogleich per Post zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,
Bellefonte, Pa.
Händler in
Medicinen, Toilet Artikel, Drugs, &

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 15 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N.Y.

Ein Hausschatz für Jedermann! Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen, sowie deren billige, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt.

Mann adressire:
Deutsches Heil-Institute,
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str.

New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen rc. für

alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

al, in Deutschland, und allen Ländern Europa's.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Halbfrbd, Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten rc. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden rc. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unseren deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles aus dem Bereiche der Erfahrung [illegible] des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen,

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine.

Zweiter Band.—Erstes Heft: Nr. 4. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklied; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Ritter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendständchen; Nr. 12. Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel rc. rc. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englische Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 388 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken;

Man adressire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT
No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N. Y.

Farmer-Elend im Westen.

Unter ähnlichen Ueberschriften, wie diese, sind wir in der letzten Zeit zahlreichen Artikeln in unsern Wechselblättern begegnet, worin das harte Loos der Farmer im Westen beklagt wird. Es wird darin auseinandergesetzt, wie bei den jetzigen Preisen selbst bei verhältnißmäßig guten Ernten der Erlös der Farmerprodukte: des Weizens, des Hafers, der Schweine- und Rindviehzucht, des Obst- und Weinhauses u. s. w., nicht zureicht, um dem Landmann ein auch nur einigermaßen erträgliches Auskommen zu bieten.

Aus Hillsdale in Mills County im Staate Jowa schreibt z. B. ein Farmer an eines unserer Wechselblätter wie folgt: „Es verhungert hier der Farmer wohl nicht, aber er muß vieles gutes Land in Unkraut vergehen lassen, da er nicht die Cash-Mittel besitzt, Farm-Utensilien zu beschaffen, viel weniger kann er Leute dingen, und Artikel wie Kaffee, Thee, Zucker oder ein heiler $3.00 Drillich Anzug gehören zu den hiesigen Luxussachen.

Mills County, woher dieser Klageruf kommt, liegt im Westen von Jowa und die dortigen Farmer werden sich jedenfalls nicht schlechter stehen, als die in Nebraska und Kansas, im westlichen Minnesota und im westlichen Theile von Missouri. Aus allen diesen Staaten sind uns sogar ganz ähnliche Klagen schon zu Gesicht gekommen.

Wenn unsere Freunde im Lande wüßten, welches Elend jetzt in den Städten herrscht; wenn sie sähen, wie große Geschäfte, die als felsenfest galten, zusammenbrechen; wie Kaufleute, die vor wenigen Jahren als reich galten, jetzt Mühe haben, ihre Schulden zu bezahlen und oft beim redlichsten Willen dazu nicht im Stande sind; wie den Fabrikanten ihre geträumten Millionen unter den Händen hinschmelzen, wie die besten Handwerker Mühe haben für sich und ihre Familien das tägliche Brod zu erwerben; wie fleißige Arbeiter ihre letzen Sparpfennige aufzehren,—so würden sie nicht so laut sein mit ihren Klagen.

Der Farmer ist in all' dem Elend, das seit dem Jahre des großen Krachs über das Volk der Ver. Staaten gekommen ist, immer noch am besten daran.

Es ist wahr, er muß sich manchen Entbehrungen unterziehen, namentlich wenn seine Farm abseit von den großen Verkehrsadern liegt. Aber er hat immer noch den festen Boden unter sich, auf dem er steht, und wenn er sich nicht in Schulden gestürzt hat und darauf bedacht gewesen ist, nach seinem Einkommen zu leben, so steht er immer noch als ein freier, unabhängiger Mann da, der die Dinge abwarten kann. Hunger zu leiden braucht er ebenfalls nicht, und das ist mehr, als man von manchem fleißigen Handwerker jetzt sagen kann.

Ueberdem sollten Diejenigen, welche sich auf wohlfeilem Lande im fernen Westen, theilweise auf Heimstätte-Boden den sie umsonst erworben, angesiedelt haben, nicht vergessen, daß ihr Land im natürlichen Verlaufe der Dinge allmälig werthvoller wird, und daß die Entbehrungen, denen sie sich unterziehen, ein Theil des Preises sind, den sie für den zukünftigen Werth ihrer Ländereien bezahlen. Diese Entbehrungen sind nichts Neues. Sie datiren nicht von gestern und nicht von dem Krach von 1873. Sie sind so alt, wie die Besiedelung Amerikas. Die ersten Ansiedler jedes Staates haben sie durchmachen müssen.

Um speziell von Missouri zu sprechen, so haben wir z. B. schon vor Jahren mit deutschen Farmern aus Benton County gesprochen, mit den Farmern von Cole Camp, Lincoln, Lake Creek, die uns erzählten, wie sie ihre Farmprodukte auf Wegen, wie die Natur sie gemacht, 100 und mehr Meilen weit nach dem Missouri-Fluß, nach Boonville, Jefferson City und andern Orten geführt haben und wie sie dort nicht etwa baares Geld, sondern etwas Calico, Zwirn, Nadeln, Kaffee (letzteren als besondere Delicatesse) dafür erhielten. Jetzt sind alle diese Farmer, wo nicht reich, doch wohlhabend und das Andenken an jene Zeit ist ihnen keine unangenehme Erinnerung. Aehnliches wurde uns von den wackern deutschen Farmern bei Concordia in Lafayette County, erzählt. Diese Leute hatten sich dort vor 30 und mehr Jahren angesiedelt. Geduld und Ausdauer haben sie zu Wohlstand und Zufriedenheit gebracht. Es wäre zu wünschen, daß die neueren Ansiedler, welche vielleicht durch die fetten Jahre, die dem Kriege folgten, verwöhnt worden sind, sich etwas von jenen Tugenden angewöhnten. Wenn auch Kaffee, Thee, Zucker auf mancher neuen Farm zu den Luxusartikeln gehören, die Lebensbedürfnisse werden bei dem einigermaßen fleißigen und umsichtigen Farmer nicht ausgehen, und er kann jedenfalls „abwarten, bis es besser wird," ja er hat die gewisse Aussicht, daß es im Laufe der Zeit und im natürlichen Verlaufe der Dinge besser werden muß, und damit sollte er es sich genügen lassen. Ursache, die Städter und die „Capitalisten" zu beneiden, hat er in jetziger Zeit gewiß nicht.

(Anz. d. W.)

Bedingungen.

	1 Woche.	2 Wochen.	1 Monat.	3 Monat.	6 Monate.	1 Jahr.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,00	8,[illegible]
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,[illegible]
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	18,00	2[illegible]
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,[illegible]
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,[illegible]

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Eine kleine Forderung.

Jetzt ist ein Mann aufgetreten, welcher nichts Geringeres als den größten Theil des Staates Illinois als sein Eigenthum beansprucht. Der „Cincinnati Volksfreund" berichtet über diese Sache Folgendes:

In diesen Tagen soll dem Congresse durch einen Hrn. Thomas Minshall eine Forderung vorgelegt werden, welche schon ihrer Großartigkeit wegen Beachtung verdient. Herr Minshall ist aus Dubuque, Jowa, und hält sich zur Zeit in Vincennes, Indiana, auf. Derselbe hat eine Verschreibung vom Jahre 1773 in seinem Besitz, in welcher zehn Indianer-Häuptlinge seinem Urgroßvater nebst 19 anderen Personen, den größten Theil des ganzen Staates Illinois verkauften. Die wunderlichen Zeichen auf dem wunderlichen Dokumente wurden durch die Unterschriften von Hugh Lord, dem damaligen Commandanten des „Illinois Landes," und vielen anderen Offizieren als die echten Unterschriften der zehn Indianer Herrscher anerkannt. Der Vertrag wurde zu Fort Gage abgeschlossen. Das Schriftstück ist sehr umfangreich u. jedes Stück Land genau beschrieben; das Aquivalent waren zehn Tonnen Flinten, Kleidungsstücke und andere Sachen mehr.

Der Vertrag wurde von Vicour Lemerance, einem öffentlichen Notar, in einem Buche registrirt, welches sich gegenwärtig in England befinden soll.

Das Land besteht aus zwei Theilen. Der eine Theil liegt unter Cairo und besteht: Aus dem südlichen Theile von Illinois; das andere Stück liegt unregelmäßig im Westen des Staates, westlich von Springfield, gegenüber der Mündung des Missouri und reicht bis zu einem Punkte des Michigan See's, in der Nähe von Chicago.

Herr Minshall, welcher im Besitze seines vollständigen Stammbaumes bis zum Ur-Ur-Großvater hinauf ist, kam ganz durch Zufall in den Besitz des Dokumentes; er fand es in einer Bank, wo es als Curiosität aufbewahrt wurde. Er hat schon mit hervorragenden Advokaten, Congreßleuten und Senatoren Rücksprache genommen und er hat keinen Zweifel, daß er zu seinem Rechte kommen wird.

Guter Einfall.

In einer großen Werkstätte kommt eine Uhr abhanden. Man hat auf Niemand besonderen Verdacht und doch muß der Dieb ausfindig gemacht werden. Eine schwere Aufgabe! Da kommt dem Vorarbeiter ein guter Gedanke: Er läßt sämmtliche Arbeiter in Reih' und Glied aufstellen, gibt jedem ein Holzspähnchen in die Hand und sagt: So, wer jetzt von Euch das längste Holzspähnchen hat, der ist der Dieb. Nach fünf Minuten sammelt er die Spähnchen; eines davon ist auffallend kurz.

Aha, sagt der Vorarbeiter, da haben wir ja den Dieb! Die Spähnchen waren alle gleich lang; der Dieb hatte das seinige, in der Meinung, das längste zu haben, abgebrochen, um so den Verdacht von sich zu lenken, sich aber selbst dadurch verrathen.

Theures Mäusefutter.

Frau Elisabeth Snellsauer, wohnhaft in Chicago, ist ein fürsorgliches u. sparsames Weibchen. Sie hatte sich so nach und nach das kleine Sümmchen von 51 Thaler landesüblichen „Greenbacks" weggespart und damit der dicke Gemahl nicht dahinter kommen sollte, den „Schwänzelpfennig" so gut versteckt, daß die Mäuse sich dessen bemächtigen konnten.

Die gefräßigen Nagethiere räumten denn auch nicht schlecht auf unter dem papiernen Mammon.—Als die Frau Snellsauer sich vor einigen Tagen an dem Schatze weiden wollte, da fand sie ein Häuflein grüner Papierfetzen als Ueberreste eines einstmals nicht unbedeutenden Vermögens.

Eine Mausfamilie hatte mit den Greenbacks aufgeräumt. Man sandte die Fragmente nach Washington an's Schatzamt und erhielt den Bescheid, daß man die Mäuse einfangen u. zur Strafe ziehen sollte.

Frau Snellsauer ist seit ihrem Malheuer mit Leib und Seele für die Silber Bill.

In einem Städtchen, keine tausend Meilen von Minneapolis entfernt, erschien vor kurzem ein Paar vor dem Ortsgeistlichen, um durch dessen Hülfe das Band welches ihre Herzen schon längere Zeit fesselte, in einen unauflöslichen Knoten schlagen zu lassen. Braut und Bräutigam waren beide in einer Verfassung, die ihre Neigung zu etwas anderem als Wasser zu deutlich erkennen ließ, und der Geistliche nahm die Handlung nur vor, weil Gefahr im Verzuge lag. Daß diese nicht ungerechtfertigt war, bewies der Umstand, daß folgenden Tags die Leutchen bereits einen Sprossen der Ehe zur Taufe brachten. Als aber auch jetzt der Entnüchterungs-Prozeß bei ihnen noch nicht eingetreten war und der Geistliche deshalb Vorstellungen machte, sprach der glückliche Vater das bedeutungsvolle Wort: Ja, aber das Kind ist doch nüchtern.

Das Journal.

Millheim, März 28. '78

R. A. Bumiller, Editor.

Preis:— $1.50, für ein Jahr.

Aufgepaßt.

Die von der Staats-Regierung angestellten Aicher (Sealers of weights and measures) gehen augenblicklich wieder im County umher, um von den Besitzern von Mühlen, Groceries etc. die landesübliche Abgabe zu erheben und die Gewichte und Maaße, die zum Theil von ihnen bereits Dutzendmal abgestempelt sind, mit einer weiteren Aichungsmarke zu versehen. Nicht allein, daß für jedes Gewicht und Maß, dessen Richtigkeit durch das frühere Aichungszeichen documentirt ist, eine gewisse Abgabe berechnet wird, welche die Einnahme des betreffenden Beamten ausmacht, es soll sogar wiederholt vorgekommen sein, daß zu hohe Gebühren berechnet wurden. Um die Leser vor ungerechten Forderungen zu bewahren, geben wir im Nachstehenden die Gebühren zu welchen die Aichungsbeamten berechtigt sind: Für das probiren und Balanciren jeder Waage 10 Cents, jeder Patent-Waage 20 Cts., jeder Kohlen- und Heuwaage $2.00, Hardmaaß 6 Cts., Buschelmaaß 20 Cts., halb Buschelmaaß 15 Cts., Peck- oder halb Peckmaaß 10 Cts., viertel Peckmaaß 6¼ Cts., Gallone-, halbe Gallone- und Quartmaaß je 4 Cents, Pint und kleineres Maaß 3 Cts., für jedes Gewicht von 28 Pfund und darüber 12½ Cts., für jedes Gewicht unter 28 Pfund 4 Cts. Für das Aichen von Waagen aller Art, Maaßen und Gewichten, welche im Jahre zuvor geaicht worden sind, ist nur die Hälfte der Gebühren zu zahlen. Die Gebühren für das Aichen und Balanciren einer Brückenwaage, welche 500 Pfund und darunter wägt, sind $1. und für jede 100 Pfund über die 500 Pfund bis zu 2000 Pfund 10 Cts. mehr. Auch in diesem Falle findet die Bestimmung Anwendung, daß nur die Hälfte der Gebühren berechnet werden darf, wenn die Brückenwaage im Jahre vorher geprüft wurde.

Eine harte aber gerechte Strafe.

Letzte Woche wurde John Pawling, der als Post-Agent auf dem Reading Riegelweg Geld-Briefe entwendete, zu fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt. Er erhielt diese harte Strafe, weil die Untersuchung ergab, daß er gleich, nachdem er sein Amt als Post-Agent angetreten hatte, und obgleich er als solcher eine jährliche Bezahlung von $1000 erhielt, alsbald anfing, Geldbriefe zu unterschlagen und sie ihres Inhalts zu berauben. Pawling war vor 2½ Jahren der republikanische Candidat für Court Clerk, gegen Herrn Franklin Beerer, der erwählt wurde, und als Pawling an der Wahl geschlagen war, verschaffte ihm seine politischen Freunde die Ernennung als Post-Agent auf dem Reading Riegelweg. —Der „Herald" und andere republikanische Zeitungen lobten ihn damals dem Volk von Montgomery County sehr auf als einen „ehrlichen" und fähigen Mann für Court-Clerk; aber welches Glück für die Tax-Bezahler, daß sie der obigen Empfehlung dieses Mannes nicht gefolgt haben.

Unterm Wasser von England nach Frankreich.

Der Vorschlag, einen Tunnel unter dem Canal zwischen England und Frankreich zu graben, ähnlich dem berühmten Londoner Tunnel unter der Themse, der sich als sehr praktisch und profitable erwies, ist insofern zur Reife gediehen, daß die Vorarbeiten schon in Angriff genommen sind und gute Fortschritte machen. Doch will man erst der Sache gewiß sein. Der bei Langatte abgeteufte Versuchsschacht hat 355 Fuß Tiefe. Von diesem aus soll ein Versuchstunnel etwa fünf englische Meilen weit unter der See getrieben werden. Von den dabei erhaltenen Resultaten wird es abhängen, ob das Unternehmen wirklich ins Leben tritt.

Frau Lincoln.

Die Wittwe des Präsidenten Lincoln lebt seit einigen Jahren zurückgezogen in einem abgelegenen Orte im Innern Frankreichs und will nicht mehr nach den Vereinigten Staaten zurückkehren, weil sie fürchtet, wieder in ein Irrenhaus gesperrt zu werden. Man wird sich erinnern, daß sie vor einigen Jahren—1875, wenn wir nicht irren—auf Betreiben ihres Sohnes nach einem Privatirrenhause in Illinois gebracht wurde. Daß ihr Geist gestört war konnte nach ihrem Benehmen, sowohl im Privatleben, als vor den Richtern, die ihre Ueberführung in's Irrenhaus anordneten, keinem Zweifel unterliegen. Es wurde damals unter Anderem nachgewiesen, daß sie in beständiger Angstschwebe, sie werde in ihren alten Tagen noch in Noth verfallen, und daß sie trotzdem ihr Geld in der unvernünftigsten Weise zum Einkaufen von lauter unnützen Dingen verschwende. Nach der Entscheidung der Richter verließ sie das Gerichtszimmer und verlangte in einer benachbarten Apothek Laudanum. Der Apotheker aber gab ihr nur ein unschädliches Mittel. Man fand in ihren Taschen $50,00 in Bonds. Im Irrenhaus blieb sie nur kurze Zeit, dann nahm eine Schwester von ihr, die in Springfield wohnte, sie zu sich. Von dort aus zog sie sich nach Frankreich zurück, wo sie ganz verborgen lebt. Manchmal soll sie noch immer Einkäufe von allerlei unnützen Dingen machen, die sie dann in Schränken und Dachkammern wegsteckt. Man hegt nur wenig Hoffnung, daß sie je vollständig wieder hergestellt wird.

Der plötzliche Tod ihres Gatten hat einen tiefen Eindruck auf ihren Geist gemacht, aber der Schlag, welcher ihr in der Folge den Verstand getrübt hat, war der Tod von ihrem und Lincolns Lieblingssohne, dem jungen Thaddäus, gewöhnlich nur „Thad" genannt. Der ältere Sohn Friederick wohnt in Chicago als ein angesehener und vielbeschäftigter Advokat. (A. d. W.)

Ueber Kansas nach Michigan.

Vor etwa 3 Wochen reisten einige Familien von Buffalo nach Kansas ab um sich dort Ländereien anzukaufen. In Kansas angekommen, sank ihnen aber bald der Muth; denn weit und breit war kein Wald zu sehen, das zum Häuserbau erforderliche Holz sehr theuer, und an Brennmaterial fehlte es ebenfalls, eine Sorte welcher, viel Schmutz machender Kohle ausgenommen, die aber auch zweimal so viel kostet als wie hier für die besten Kohlen zahlen. Nach langem Hin- und Herrathen entschlossen sich fünf dieser Familien, nach Michigan zu reisen und entnehmen wir einem Privatbriefe von dort die folgende Stelle:

„Ihr könnt uns glauben, daß dies Alles viel Geld gekostet, und machen wir uns nun Vorwürfe, daß wir den Vorspiegelungen des Kansas Agenten zu viel Glauben schenkten. Geht mir weg mit dem Prairieland. Hier haben wir den schönsten Wald der Erde, der sehr leicht zu klären ist, und uns Holz zum Häuserbau, Brennen und Zäunen liefert. Es giebt hier Farmer, die 40 Acker in 3 Jahren klar gemacht haben, und das ohne Hülfe. Da könnt Ihr Euch denken, daß die Bäume nicht so dicht stehen, und Unterholz ist auch keins da. Die Stumpen shaven auch keinem; sie düngen den Boden, so lange sie darin sind, u. man kann zwischen ihnen 30—40 Buschel Weizen und 300 Buschel Kartoffeln ziehen, und oft noch mehr. Da könnt Ihr Euch denken, was dies für gutes Land ist, und man braucht in 10 Jahren keinen Dünger. Kommt nur hieher. Gerber's haben auch schon geschrieben, wie es hier ist; sie wollen auch nicht in Kansas bleiben. Hier kriegt man 40 Cents mehr für den Buschel Weizen als in Kansas, und mit Welschkorn und allem Anderen geht es ebenso. Es ist hier wärmer als es in Buffalo war wie wir fortgingen, und die Bäume schlagen schon aus. Das Klima ist sehr gesund und das Wasser kann gar nicht geboten werden."

Wir machen diejenigen Leser, die sich im Westen niederzulassen gedenken, diese Mittheilung, unter Hinweis auf den Bericht der von Philadelphia nach Michigan entsandten Delegaten. A. H.

Im letzten Jahr wurden in den Ver. Staaten nur 704½ Meilen Eisenbahnen gebaut und davon entfällt mehr als ein Drittel auf Texas.

Die Entscheidung über Gen. Anderson's Antrag auf einen neuen Prozeß ist auf zwei Wochen verschoben worden. Anderson bleibt vor der Hand im County Gefängniß zu New Orleans. Es scheint keine Aussicht auf Begnadigung vorhanden.

Aus dem Innern von Ohio wird gemeldet, daß ein zwei Tage andauernder Sturm am 13. und 14. März großen Schaden, namentlich an den Eisenbahnlinien gethan hat. Ein Theil von Mansfield, O., stand 3 Fuß unter Wasser. Scheuern und Brücken an der nach Fort Wayne führenden Straße wurden weggerissen. In Zanesville wurden mehrere Häuser durch das Wasser demolirt. In der Nähe von Tiffin lief ein Frachtzug von den Schienen; die Wagen wurden zertrümmert und der Engineer getödtet.

Ein wichtiges Gesetz.— Der Gesetzgebung dieses Staates liegt eine Bill vor, wonach die Bürger eines Township's die Wenigstens zwei Drittel des Werthes des taxbaren Eigenthums des Townships repräsentiren, die Wegmeister ersuchen können, die Oeffnung und Instandhaltung der Straßen des Townships auf öffentlicher Versteigerung an den niedrigsten und besten Bieter auf 3 Jahre zu vergeben. Wo nicht mehr als 20 Meilen Straßen sind, soll die ganze Strecke zusammen verkauft werden; wo mehr als 20 Meilen, in zwei Gebieten. Alle neuen Straßen sollen auf dieselbe Weise ausgegeben werden und zwar nicht nur den Bau, sondern auch die Instandhaltung bis zur nächsten Versteigerung.

Der „Teufel" unter den Kartenspielern.— Neulich trug sich in einem Wirthshaus zu Kutztown ein spaßhafter Vorfall zu, der einer näheren Anmerkung werth ist. Ein Schornsteinfeger suchte dort um ein Nachtquartier nach, was ihm auch zugestanden wurde unter der Bedingung, daß er mit dem Stelzer vorlieb nehmen würde, was er that. In dem Zimmer unter dem Speicher waren mehrere Kartenspieler beisammen und der Schornsteinfeger spürte Lust, dem Spiel ein wenig zuzusehen; er begab sich daher auf das Dach und kletterte den Schornstein hinunter mit der Absicht, im Kamin Posto zu fassen — unglücklicher Weise verlor er aber seinen Halt und kam mit großem Gepolter den Schornstein herab, stürzte gegen die Kammerthür, so daß diese aufsprengte und der Schornsteinfeger derußt in das Zimmer rollte. Die Kartenspieler erfaßte ein jeher Schreck, denn sie glaubten der Teufel sei gekommen, um sie zu holen; sie rafften sich daher eilig auf und flohen aus dem Zimmer, alles im Stiche lassend, darunter etwa fünfzig Thaler, die auf dem Tische lagen, die der Schornsteinfeger einsackte und sich dann seinerseits auch aus dem Staube machte, wohl zufrieden mit dem bestandenen Abentheuer. Als die Spieler dann nachgehends den Sachverhalt erfuhren, ärgerten sie sich gewaltig und hatten außer dem Schaden auch noch den Spott zu tragen.—Penna. Staatsz.

Die Zeiten sind eben gegenwärtig so hart, daß sogar der Teufel Geld braucht und daher auch die erste beste Gelegenheit, (und wenn er auch ein Schornsteinfeger ist) nimmt, um sich einiges Silber zu verschaffen.

In Northumberland wird eine neue lutherische Kirche gebaut.

Jon. Kreamer verlor letzten Freitag einen Gaul, welcher auf der Straße todt umfiel.

Alle Schulen im Towaship wurden diese Woche geschlossen mit Ausnahme der Pike und Northstraßen Schulen.

Die Demokratische Staats-Convention wird sich dieses Jahr in Pittsburg versammeln, und zwar am Mittwoch den 22sten Mai.

Jonathan Kreamer nahe Reberburg, verkaufte seine Baueret zu Joseph Kreamer und J. H. Reissnider. Pony wird von seinen Farmgeräthschaften nächsten Mittwoch öffentlichen Verkauf machen.

Mr. W. B. Bitner von Spring Mills kaufte sich eine Baulotte von Mr. Grenoble und wird auf derselben ein neues Haus bauen diesen kommenden Sommer.

Das Ziehen aus den alten Häusern in die neuen hat angefangen und es scheint die Leute ziemlich geschäftig zu halten. Nur schade, daß das Wetter nicht so schön blieb, wie es vor ein paar Tagen war.

Jonathan Harter war der erste Mann der uns einen der neuen Silber Dollars auf Subscription bezahlte. Wir wünschen nur Pony's Jahr würde ungefähr jede Woche auskaufen — würde es uns aber nicht gut fühlen machen?

Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer Leser auf den Verkauf von 3600 Fuß von gelben Pinsfoorboards an Long's Sägemühle, am Anfang von Penns Creek, in Gregg Township. Wendet euch an Frank J. Weaver.

Derjenige, welcher an Pony Harter's Verkauf ein gutes Halfter stahl, wird hiemit ersucht dasselbe in die Journal Office zu bringen, und somit gerichtliche Anzeige und gesetzliche Bestrafung zu vermeiden. Ferner kann der Eigenthümer einen bei demselben Verkaufe verlornen Handschuh in dieser Office abholen.

Rev. J. A. Bright hielt neulich eine Predigt in Jersey Shore, von welcher sich der *Herald* in jenem Platze sehr lobend ausspricht. Wir entnehmen aus einer Local im *Watchman* daß die Gemeinde in Jersey Shore ihn wahrscheinlich als Pastor bekommen wird.

Die neue Firma von Smith & Musser haben kürzlich ihren Stock mit allen erdenklichen Sorten von Hartwaaren angefüllt und es ist deren Absicht ihr Lager in allen Zweigen vollständig zu halten. Was aber das beste von allem ist, daß sie an Preisen verkaufen, die erstaunlich nieder sind. Baumeister, Wägenmacher, Farmer und Handwerker—merkt euch dies.

Fast wunderbar und schon wie die Wirkungen von Dr. August König's Hamburger Brustthee kennen. Frau Martha Keaner, Sonora, Ills. schreibt uns Folgendes: Ich war seit sechs Monaten so leidend, daß ich kaum gehen konnte. Dank Dr. August König's Hamburger Brustthee bin ich nun wieder so weit hergestellt, daß ich die Kirche besuchen und gewöhnliche Hausarbeit verrichten kann.

Br-r-r-r! Wieder Winter! Letzten Sonntag bekam die Erde ein anderes Aussehen, der Sonnenschein verwandelte sich in Wolken und Schnee, die milde Frühjahrsluft in rauhen Wintersturm, die staubigen Straßen bedeckten sich mit weiß, und die langsamen Spatziergänger beeilten sich, unter den Schutz der Dächer und warmen Oefen zu kommen. Ja, der März-Löwe hat wohl nur geschlafen, und will nun, da er aufgewacht ist das Versäumte nachholen. Anyhow, wer noch nicht Garten gemacht, würde es besser sein lassen, bis die Finger nicht mehr so kalt werden über'über der Arbeit.

Ein verwickelter Fall.

Arlington, Ga., den 9. Jan. 1876.

Dr. Pierce.

Werther Herr! Ich war seit sechs Jahren krank und zwei Jahre lang konnte ich kaum im Hause umhergehen. Ich hatte die ganze Zeit kurzen Athem, Brust- und Magenschmerzen; auch litt ich an Herzklopfen, innerlichem Fieber, oder einem Gefühle des Brennens, und oft war es mir, als müßte ich ersticken. Auch hatte ich Unterleibs- und Rückenschmerzen und war ganz abgemagert. Jetzt fühle ich mich wie neugeboren, so gesund bin ich. Ich habe sieben Flaschen Ihrer Golden Medical Discovery (Goldene medizinische Entdeckung) und Favorite Prescription (Lieblings-Verordnung) gebraucht und fühle mich gesund. Hochachtungsvoll

Delilah B. McMillan.

Verheirather.

Am 7ten d. M., in Mifflinburg durch Rev. Geo. E. Adams, Mr. Henry W. Schultz und Miß Emma V. Dubbs, beide von Centre County.

Am 4ten d. M., in New Berlin, durch Rev. Samuel Smith, Rev. D. P. Kline von Jersey Shore, und Miß Miriam Eyer, Tochter von Isaac Eyer.

Gestorben.

Am 2ten d. M., in Harris Township, David Kimport, im Alter von 83 Jahren.

Am 15ten d. M., in Potter Township, Mrs. Jane Mearick, im Alter von 76 Jahren, 11 Monaten und 4 Tagen.

Am 15 d. M., in Potter Township, David Ewab, im Alter von 57 Jahren, 4 Monaten und 27 Tagen.

Zeichen der Zeiten.—In Bellefonte verkaufen sie die Hausgeräthschaften der Leute für die Taxen aus. Sie müssen dort entweder überaus hohe Taxen haben oder schauderhaft harte Zeiten. Penns Valley hatte keinen Taxverkauf für die letzten zehn Jahre.

Kirchenordnung.

Rev. J. G. Shoemaker wird nächsten Sonntag Nachmittag um 3 Uhr in Millheim in englischer Sprache predigen.

Rev. J. Tomlinson wird nächsten Sonntag Nachmittag um ½3 Uhr in Aaronsburg englisch predigen.

Rev. C. F. Deininger wird nächsten Sonntag Vormittag in der evangelischen Kirche predigen.

Oeffentliches Verkaufs-Verzeichniß.

(Verkäufe von Personen, welche ihre Bills in der Journal Office drucken laßen, werden hier gratis inserirt.)

Verkauf von Alice Kreamer, Mittwoch den 3. 1878. Farm- und Hausgeräthschaften.

Court Proclamaton.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 28ten richtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Dimm, und der Achtb. Sam Frank, assoziirte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des April A. D. 1878, an mich gerichtet, um eine Court von Over und Termiser und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichts in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat April nemlich am 22ten Tage des April, 1878, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachrich wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichtern, zum Alderman und der Constables des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Gemerkungen zu erscheinen haben, um diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu verrichten und zu denjenigen, welche im Gefängnisse von Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am 11ten Tage des Jan. im Jahre unsers Herrn eintausend achthundert und sieben siebenzig, und im hundertesten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigte Staaten.

Lyl W. Munson.
Scheriff

Scheriff's Verkäufe.

Gemäß einen Writs von *Fieri Facies & Levari Facias* herausgegeben von der Common Pleas von Centre County und an mich gerichtet, wird im Court Haus in Bellefonte am Samstag, den 6ten April 1878, um 1 Uhr Nachmittags das folgend beschriebene liegende Eigenthum der Vertheidiger zum Verkaufe ausgeboten werden, nämlich:

Jenes ganze gewisse Grundstück, gelegen in Spring Township, Centre Co., Penna., welches Lotte No. 13 auf der sogenannten Bash's Zusatz zu Bellefonte ist, begrenzt im Norden durch Willow Bank Straße, im Osten durch Lotte von —— Bing im Süden durch einen Seitenweg und im Westen durch Lotte von Jacob Rapp, dessen Vorderseite mit fünfzig Fuß gegen genannte Willow Bank Straße liegt und sich mit 150 Fuß nach rückwärts gegen den obenerwähnten Seitenweg ausdehnt. Darauf ist ein zweistöckiges Fram Wohnhaus und andere Nebengebäude errichtet. Eingezogen in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Samuel Garret.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Wohngebäude und Grundstück gelegen in Union Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nämlich: Im Norden durch Länder von Jacob Reey und Aaron R. Hall, der Verkeiser, im Osten durch Länder von John Underwood, im Süden durch Länder von Calvin Peters und James Steer, und im Westen durch Länder von James Steer, und Aaron R. Hall und Jacob Reey, enthaltend ungefähr 150 Acker mehr oder weniger, und ist ein Theil eines großen Grundstückes im Warrantie Namen von John Hutton, worauf ein zweistöckiges Fram Wohnhaus und andere Nebengebäude errichtet sind. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Aaron H. Hall.

Bedingungen.— Baare Bezahlungen. Keine Urkunde wird anerkannt bis die Kaufsumme vollständig bezahlt ist.

L. W. Munson.
Scheriff.

Millheim Markt.

Weizen	1 18
Welschkorn	50
Roggen	50
Hafer	26
Gerste	50
Timothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	22
Schinken	15
Seiten	10
Ka bfleisch	8
Eier	12
Kartoffeln	25
Schmalz per Pfund	8
Talg " "	7
Seifen per Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirschtag per Pfund	12
Getrocknete Kirschen " "	

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hubt seiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Adam Hoy,
deutscher Advokat,
Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Väller.

Vick's Blumen- und Gemüsesamen werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in English und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

C. T. Alexander. C. M. Bower

Alexander u. Bower,
Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penn

Office in Garmans neue Gebäuden

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 2 Seiten Lesestoff, zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents broschirt, $1.50 in eleganter Leinwand.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

D. S. Keller,
Rechts-Anwalt,
Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Co Bank Company.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,
Geschäftskarten,
Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr nette Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Sowie haben ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Poster,
Programme,
Pamphlets,
Visitenkarten,
Circulare,
Statements,
Blanks,
Labels,
Postal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gedruckt werden. Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in dem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter S Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.,**

827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia.

An deutsch Farmer, Gärtner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen **Vineland in New Jersey ist gute Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epidemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitä en an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.
Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

Baxter, Bell & Co's,

Reine flüssige

und

Haus-Maler Farben.

Wir lenken die specielle Aufmerksamkeit von Händler und Consumenten auf diese Farben die vom bestem und reinstem Material angefertigt, nur mit ganz reinem Leinoel und Terpentin vermischt sind, und nicht übertroffen werden können in zudeckender, dauerhafter Eigenschaft. Die Farbe wird nicht kalkartig und blättert nicht ab, und ist mit dem Pinsel ganz frei zu bearbeiten; sie wiegt von 15—15 Pfd. per Gallone, das an und für sich ihre Reinheit und Güte beweist.

Musterkarten und Preise werden auf Anfrage verschickt.

Baxter Bell & Co

Murray Street,

Verfertiger und Händler in Oelen, Farben &c.

19,000
Buschel von
Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer
verkauft an der alten
Liberty Mühle, Woodward,
oder an der
Pine Creek Mühle,
für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halten zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen. Für etc. wende man sich an

John C Motz, Woodward. **J. W. Snook,** Millheim, Pa.

!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf
und
Confirmationsscheinen
so wie
Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind **colorirt oder uncolorirt** zu haben und zwar zu den
Billigsten Preisen.

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angekauften Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

The Journal.

Waiter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday Mar. 28.

Terms—$1.50 Per Annum.

ANDERSON RELEASED.

Anderson, the convicted forger of the infamous Louisiana Return Board, has been released by the Supreme Court of that state. The decision of the court as we understand it, is based on purely technical grounds, but will not satisfy the outraged sense of justice of the country. No amount of labored "decisions" will be able to whitewash these dirty rascals in the eyes of the people, and their crime and its consequences will forever stand out in black relief on the pages of American History.

The *Philadelphia Times*, which generally sees as far into the motives and causes in such matters, as any journal in the country, speaks thus of the strange proceedure:

The Supreme Court of Louisiana yesterday solved the vexatious problem of the arraigned members of the Returning Board by deciding that the Vernon parish returns were not susceptible of forgery, and with the discharge of Anderson the indictment against Wells falls of necessity. This decision was given by a Conservative court, whose members are in hearty sympathy with Governor Nicholls, and it can't be imputed to partisan disregard of the law; but the belief will be very general that the court could have decided the question the other way, without violence to either law or justice, had it been deemed equally expedient to do so. The understanding that seemed to fill the air about New Orleans when the Nicholls Legislature was installed as the undisputed authority of the State, and that has been pressed upon Governor Nicholls with more zeal than discretion as the ground for a pardon, has evidently permeated into the Supreme court, and all doubts as to the law have been resolved in favor of an era of general forgiveness and peace. Judges are but men after all, and those who made the decision owe their present unquestioned titles to their places to the atmosphere that was crowded with whispers of generally accepted agreements that justice should be suspended for a season to bridge the hideous chasm of crime and partisan hatred; and what was the unwritten and undeclared law of the Hayes Commission, has been affirmed by the Nicholls, Supreme court. We may mistake the morrow of the case, but it isn't worth while to waste time looking into political millstones, if the guess has missed the truth.

Looking to the Dethronement of Hayes.

The intelligent observer of political events cannot fail to see the inevitable drift of all parties toward the President. The Democrats to both branches of Congress have at last been driven from even the semblance of sympathy with his general policy; the Democratic press has unloosed its restraints and flays him as a pretender; the Republican press has ceased to defend or apologize for his acts; the Independent press no longer ventures to sustain him since he no longer sustains himself, and if there is a Republican Senator, Congressman, or politician of note who avows his devotion to the President, he is unknown to the country. * * * The sequel is now visible to all, and it is so logical that none can dispute its lesson. It exhibits a President not only without a party, but almost literally without a friend; and the peril of situation is in the unmistakable tendency of the Republican leaders to have him disposed from the Presidential chair and Samuel J. Tilden installed as Chief Magistrate.—*Philadelphia Times.*

HAYES HAPPY.

When the news was carried to Hayes that his pet Anderson was released, the sham President went into ecstacies of joy, and said "that entire Union would applaud the action of the Supreme Court as patriotic and in the interests of conciliation." We opine that the "entire Union" does no such thing, but on the contrary the "entire Union" is mortified beyond expression that a few of the basest scoundrels that ever were permitted to pollute decent people with their presence, should be permitted to *appoint* such a nonenity as Hayes to the Presidency. That's about what the "entire Union" thinks.

FREE BONDS.

The people of the United States have paid, in interest on untaxed National bonds since 1861, $1,690,442,307.32. This is almost the entire amount of the National debt. How many times are the people to pay the debt? To exempt bonds from taxation was a war measure, excusable on grounds such as permit another to kill some one in self-defense. To exempt the bonds from taxation now is like licensing a man to kill another when not attacked.—Cincinnati Enqirer.

The Democratic State Committee met at Harrisburg on the 19th, and fixed on May 22nd as the time and Pittsburg as the place, for holding the next state convention. The attendance was very full, much interest was manifested, and the best of feeling prevailed. The fixing of so early a day for the meeting of the convention is supposed to be a strong indication in favor of Dill for Governor.

Linn's Annals of Buffalo Valley.

Copies of the above valuable local history of the far-famed Buffalo Valley may be obtained of R. F. Brown Lewisburg, Daniel Derr, Bellefonte, or at the JOURNAL BOOK STORE, Millheim. Price $2.

The subscriber will be prepared to carry express packages smalls bundles and boxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.

J. WILLIS MUSSER.

FOR SALE.—A cabinet organ of superior quality, excellent tone, nearly new, by one of the best makers in the country, for sale very cheap. Call and see it at the residence of C. F. Deininger, Millheim

Our subscribers in the Penns Creek neighborhood will hereafter get their papers at Ertel's Mill. We have made arrangements with Mr. Samuel Bartges by which he will deliver the JOURNAL to our patrons in the section. 12-2w

All the schools in the township, except Pike and North Street, have closed this week.

The new silver dollar will *exactly* buy one of the best white shirts you ever saw, at Newmans Eagle Clothing Hall, Bellefonte.

Newman, of the Eagle Clothing Hall, has just laid in a very large stock of Spring Goods and Clothing, which are sold off rapidly at the lowest possible prices.

At a special election in the North Ward, Bellefonte, for councilman, Ardell, Republican, was elected over Cowdrick, Democrat, by eight majority. The usual majority in the ward is about sixty. Bring out the big guns, Tuten.

D. C. Wilt, Esq., of Millheim, is announced in last week's *Reporter*, as an Independent candidate for Legislature "by the request of many citizens of Penn township." (? !)

The other week Mr. Charles Penny, of Lewisburg, appointed assignees. His liabilities are reported of $20,000, whil the assets will be considerable short of that sum.

Yesterday the Central Penna. Conference met at Lewisburg, and the *Chronicle* will publish a daily issue, giing the proceedings, during the sessions.

SIGNS OF THE TIMES.—In Bellefonte they are selling out people's household goods for taxes. Either they must have exorbitant taxes up there or fearful hard times. Penns Valley has had no tax sale in ten years that we know of.

The Clearfiel County Bar, like that of Centre, unanimously ask Judge Mayer to be a candidate for re-election as President Judge or this district. Where is Tuten's man—Furst?

We are considerably more than half mad over our next door neighbor, Wash Stover. Wash flitted without asking us to dinner, left without bidding us good bye---- and ----well, we will pick this *last* crow with him one of these fine days.

A choice lot of 3600 feet of yellow pine floor boards for sale, cheap. Apply at Long's saw mill, head of Penns Creek, Gregg township, or call on

FRANK J. WEAVER. 13-3t.

Having obtained special rates on COAL OIL to Coburn Station we are now prepared to sell by the barrell to dealers *at the same price* they would be charged either at Sunbury or Williamsport.

tf SMITH & CO.

SEWING MACHINES, like all other machines, sometimes get out of order, and but few people understand to look properly where the difficulty lies. If there is anything wrong with *your* machine, you better not try too much to mend it, but take it at once to D. H. Rote, Aaronsburg, and get it *fixed*. Dan is a mechanical genius of a high order, as we have reason to know, and he will charge you but a moderate price.

tf.

KNITTING FOR ALL.

Miss Rosie H. Deininger is prepared to do all kinds of knitting for the public, in a very beautiful and substantial manner. Stockings, Hose, and Socks, either wool or cotton, knit upon short notice and at the most reasonable rates. *A large pair of stockings knit for 25 cents.* Give her a call. tf.

"The stormy march has come *at last*."
Sunday and Monday that tricky old fellow—March, showed his deceptive nature with a vengeance. He lashed his tail so furiously that the dormant powers of snow and storm were raised to shake and shiver men from head to foot—especially those who had made garden and were talking about linen coats, lemonade and ice cream. *We told them so.*

On account of the very long Treasurer's sale of unseated lands which we publish this week, our reading matter is pretty well crowded out. The job came upon us late and suddenly, so that we had no chance to arrange our forms to give more reading matter. Much that was already in type had to be set aside. We beg indulgence of our readers and correspondents. Next week we will be able to do better.

A WORD IN SEASON.

Now that winter is over and spring work about to commence in earnest, let those who are more blessed with this world's goods than their fellow men generally, look about them and see whether they can not help along the poor by giving them something to do. Most of our laborers in this section have spent all winter in forced idleness, had nothing to do, and a few days wages would be a Godsend to many now. One of the saddest sights in this blessed land of liberty and abundance is to see strong, healthy men begging for work as a means to support their families—without being able to obtain it. The best way to help such is to teach and enable them to help themselves. The worthy poor man would prefer to *earn* his living, rather than receive it as a charity.

As times are, economy is carried to a point far beyond equity, by many of our wealthier men. Building and other improvements are almost entirely stopped, because they cost money. Work, often of a necessary kind, is left undone, because times are hard. If this system is to be continued much longer what is to become of those whose only means of subsistence is the labor of their hands? At this season, however, there is always much to do that is absolute, while much more might be done that is necessary and useful. If you have no farm to work you may have a garden to dig, fences to make or repair, outbuildings and fences to whitewash, yards to clean, flower beds to make—anything that is really useful *or* beautiful, only so you do *your* share to give men work and enable them to earn their daily bread and make an honest living

Give men work.

Northumberland is building a new Lutheran Church.

Rev. A. J. Bright recently preached a sermon in Jersey Shore, of which the *Herald* of that place speaks in highly complimentary terms. From a notice in the *Watchman* before us we infer that the congregation of Jersey Shore is likely to give Mr. Bright a call.

The new firm of Musser & Smith have lately been filling up their store room with all kinds of Hardware, and it is their purpose to keep their stock complete in all its branches; but what is best of all they sell at prices that are astonishing low. Builders, Carriage Makers, Farmers and Mechanics—make a note of this.

At the general election next fall the voters of Centre county will vote for candidates for Governor, Lieutenant Governor, Supreme Judge, Secretary of Internal affairs, President Judge, member of Congress, two members of the state Legislature, Sheriff, Prothonotary, Treasurer, Register, Recorder, three Commissioners, three Auditors, and, if we mistake not, a County Surveyor and two Jury Commissioners. Some trouble is feared to get enough men willing to accept all these burdensome offices, but we hope good men and true may be found in due time, who are ready to make the sacrifice for the good of the country.

On the 12 inst., at Young's Hotel, this place, the stockholders of the Bellefonte and Youngmanstown Turnpike Co. chose the following officers for the ensuing year: President—John Stoner. Managers—Adam Weaver, J. B. Leitzell, Theo. Hartman, Wm. Fichthorn and John Stoner. Secretary and Treasurer—Jno. C. Motz. All that portion of their roadway east of the road leading to the residence of Mr. G. W. Chambers, was abandoned by said corporation. If this action is strictly in accordance with law, the Borough of Mifflinburg falls heir to the delightful (?) thoroughfare best known as Chestnut St. Gratitude, of course, will move councilmen to put it in proper shape.—*Telegraph.*

NO HOME is complete without some ornamental trees, flower beds, shrubbery, or at least one grape vine around the buildings. Many folks in towns may not have the space for all or many of these beautiful and refining luxuries, but there are few, if any, houses that have no place for at least one good vine and a few flowers. Nothing pays the little labor spent upon it so well as a choice grape vine, but it does *not* pay to plant trash. Seven years ago we planted an *Israella*, from the grape nurseries of Jonas Oberholtzer, at Mifflintown, Juniata county, and we would not to-day take any man's twenty-five dollars for it. It is a sight worth seeing when filled with its beautiful, delicious fruit. Every year as we pluck the precious grapes, we think in gratitude of Mr. Oberholtzer.

"Go and do likewise."

COUNTY SUPERINTENDENTS.—The bill equalizing the salaries of county superintendents has passed the House finally, and it will probably pass the Senate also and become a law. By its provisions superintendents are to receive two dollars for each school and seventy-five cents for each square mile of territory in the respective counties, but no salary shall be less than $800, nor more than $2000. If the convention of directors desire to vote a superintendent a higher salary than the provisions of the bill will give him, the excess is to be paid out of the county treasury. Ever since the law creating the county superintendency was enacted the salaries of these officers were very unequal, some getting too little, while others were perhaps paid more than they deserved. For ought we can see the provisions of the bill are altogether equitable.

TREASURER'S SALE OF UNSEATED LANDS FOR TAXES FOR 1876 and 1877, AND PREVIOUS YEARS.—Notice is hereby given that in pursuance of an Act of Assembly, passed the 12th day of June A. D., 1815, entitled "An Act to amend an Act, directing the mode of selling unseated lands, in Centre County," and the several supplements thereto, there will be exposed at public sale or outcry, the following tracts of unseated lands in said county for the taxes due and unpaid thereon, at the Court House, in the Borough of Bellefonte, on the second Monday in June, A. D., 1878:

BENNER TOWNSHIP.

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
50		John Moore	$ 50
50		J. D. Harris	50
2		John Davis	40
50		Andrew Coon	50
58		R. Holmes	57
162		Fred Houser	1 53
100		Foster Tate (owner)	1 00

BOGGS TOWNSHIP.

433	153	David Lewis	6 94
433	163	William Gray	6 94
433	163	Garrett Cottinger	20 30
436	163	Josiah Haines	20 61
433	153	Jonathan Harvey	20 61
431	40	Moses Hood	20 51
143		Ann Deal	6 32
433¾		John Russell	20 61
305	112	John Cochran	19 46
458	84	William Russell	29 11
433¾		Thomas Russell	27 54
400		D. Carskadden	25 33
433	120	Daniel Reese	4 67
100		John McClure	4 67
337		M Livergood	16 02
179	70	John Curtin	8 52
339		John McClure	16 13
150		Mary Lane	7 12
108		James Curtin	5 16
428		Jesse Brooks	15 78
300		Susan Reese	14 62
100		William Lane	11 89
150		Rebecca Wilson	7 12
176	79	Packer & Lucas	8 51
36	94	of Fetzer	1 73
200		William Wilson	9 50
431	137	Martha Godfrey	21 52
12	63	R. Curtin	61
63	36	Austin Curtin	2 78
100		Sarah Lane	5 16
50		William Lane	2 57
150		Daniel Reese	7 72
34	54	Andrew Gregg	1 75
208	3	John Holt	10 70
100		Joseph Kelso	5 16
150	142	Sarah Lane	7 79
145	21	R. Curtin	7 56
418	40	William Hood	19 86
200		Frank M'Coy	9 45
½433	163	Joseph Higby	10 31

BURNSIDE TOWNSHIP.

433	120	Samuel Scott	25 13
433	120	Robert Gray	24 26
433	120	William Dewart	16 47
433	120	John Dewart	16 47
433	120	James Towers	16 47
433	120	William Gray	16 47
415		John Wetzel	16 15
415		James Black	16 15
415		Joseph J. Wallace	16 15
433	120	William Cook	16 47
433	120	John Cowden	16 47
433	120	Wm. P. Brady	24 26
433	120	Henry Shaefer	24 26
433	120	John Housel	20 37
433	120	John Lyon	20 37
433	120	Chas. Goben	24 26
433	120	Thomas Grant	16 47
433	120	John Brady	16 47
433	120	John Kidd	24 26
433	120	Henry Donnelly	24 26
433	120	Robert Brady	31 96
415		John Boyd	14 85
433	153	Joseph Morris	16 47
433	153	Alexander Greaves	16 47
300		Frances Gurney	6 00
411		Thos. P. Wharton	7 40
140		of Henry Harris	10 64
433	153	Charles Hall	12 73
433	120	John Donnelly	16 37
73		Henry Wheeler	8 32
100		of Henry Harris	7 60
462		Benjamin Harris	32 00
406		John Hoover	11 31
415		Joseph Thomas	15 80
415		Nathan Levy	7 48

216	83	½ of Jeremiah Parker	8 21
200		Part of Wm Miller	3 69
433		Joseph Wallace	16 48
433		Alexander Hunter	12 12
433		Jacob Whiteman	26 99
433		Benjamin Young	12 13
433	163	Thomas Hamilton	25 18
433	163	Bird Wilson	7 81
433	163	John Rugg	8 25
415		John Shyrn	7 89
415		Eli Canby	8 06
433	163	Samuel Pancost	3 92
479¾		David Lewis	7 24
415		John Barron	7 89
433	163	Samuel M. Fox	7 31
425		Sarah M. Talman	7 46
53		Walter Stewart	1 89
433	163	Alexander J. Dallas	16 .8

CURTIN TOWNSHIP.

207½		Robert Aldesley	28 80
300		Richard Tunis	11 52
433	163	Mary Talman	29 69
433	163	Thomas Hale	21 40
441		Thomas P. Wharton	3 71
½ 207½		Caleb Lawns	11 16
½ 207½		Isaac Longstreth	12 95
113	4	D Carscadden	7 20
390	27	D Carscadden	14 40
194	85	J C Heilman	6 93
326	127	Martha Godfrey	46 55
100		Peter Smith	19 80
106	142	Mary Lane	20 34
298	106	Joseph Kelso	19 90
123		Paul Curtin	6 44
94	112	John Curtin	5 29
71	131	Roland Curtin	3 96
250		John W Godfrey	17 10
183		W P Brady	16 91
433	120	Alexander Bell	31 17
433	120	Charles Hall	31 17
415		Joseph Taylor	47 16
448	99	Andrew Epple	20 15
392	80	Robert Irvin	26 97
439	138	N L Atwood	31 24
309	119	N L Atwood	20 88
304	4	Job W Packer	19 14
158	93	Job W Packer	10 80
158	93	Job W Packer	7 87
415		Peter Hahn	43 59
415		Susan Hahn	27 39
415		Jacob Waln	31 28
415		Nathaniel Levy	16 47
415		Thomas Humphry	57 99
415		Robert Gray	33 61
415		William Gray	33 61
461		William Yardly	16 60
376		Samuel Baird	18 65
50		Jesse Brooks	1 36
415		Rebecca Kelso	44 92
415		Esther Eddy	52 18
415		Casper Wister	44 92
196		James Miller	5 40
203		James Irvin	7 20
60		Ed Hollowell	1 62
½207½		Robert Ainesly	20 00
415		John M'Cally	15 37
200		Philip Meyers	44 64
420	48	Valentine Meyers	30 24
420	48	Michael Meyers	29 34
100		Simon Meyers	27 92
433	150	Samuel Scott	24 58
380½		Joseph Kelso	43 02
337		Lindley Coats	21 27
415		William Gilbert	64 80
207½		½ of Calab Lawn	11 81
207½		½ of Isaac Longstreth	12 06
433	163	James White	36 49
¼434		½ of Job Packer	14 08
311		½ of W P Mitchell	6 00
¼434		½ of W P Mitchell	6 45
¼220		½ of W P Mitchell	3 95
434		½ of Joseph Develing	14 26
100		J W Packer	1 98
434		¼ W P Mitchell	9 20
400		W P Mitchell	4 78
220		W P Mitchell	2 76
¼434		Joseph Develing	10 73
325		Job W Packer	4 11
53		Cline Quigley	69
434		J W Packer	2 61
¼15		J W Packer	24
215	163	Fishburn Wharton	19 54
415		Jesse Waln	14 54
415		Molly Wharton	14 33
415		Joseph Waln	14 33
333		Rachel Waln	13 70
390	49	John S Furst	11 75
¼434		Job W Packer	2 61
¼434	163	Abijah Davis	14 89
¼433		W P Mitchell	7 79
½ of 400		W P Mitchell	7 20
½ of 220		W P Mitchell	3 94
½ of 325		J W Packer	5 64
½ of 434		Joseph Devling	6 50
½ of 53		Cline Quiggle	2 32
¼ of 300		J P Mitchell	5 25
400		J Z Long	15 30
415		Charles Allen	29 29
½ of 217		Fishburn Wharton	9 91
200		Richard Tunis	14 40
400		Jonathan Willis	7 20

FERGUSON TOWNSHIP.

10		Arabham Hicks	88
100		James Olivor	4 29
162	116	Geo Kohlinger	7 07
135	127	Joseph Barnet	8 83
323		John Anderson	17 45
196		George Nice	14 87
122		Jacob Lite	7 88
130		Peter Crisdin	5 67
332		Samuel Duncan	24 92
36	47	Thomas McCullough	2 36
70		Leonard Hartline	4 53
388	49	Alfred B Crewit	6 25
409	19	Thomas Ferguson	12 95
418	23	Aaron Levy	13 81
404	115	James Moore	13 35
383		Hannan Turner	12 63
398	122	Daniel Turner	13 14
151	54	Lydia Fowler	6 57
91	41	Jacob Way	9 91
15	46	Henry Medler	1 63
100		Richards & Ginter	4 35
225		Richard Moseley	7 43
177		Henry Manly	7 70
145		Benjamin Hoover	9 46
40		John McKean	2 61
300		Robert Rankin	13 05
337		Isaac Buckby	12 38
400		James Baker	17 40
400		John Petherbridge	17 40
200		Josiah Lusdy	9 92
125		Caleb North	4 13
63		John Petherbridge	2 07
110		John Baker	6 02
159		Samuel Brison	6 45
50		Isaac Buckley	3 78
50		Josiah Lusby	3 78
50		Richard Moseley	3 78

GREGG TOWNSHIP.

130		John Mercer	2 81
130		Robert Askim	2 81
93		Margaret Dougherty	1 89
100		Roush & Vanada (owner)	4 17
50		George Stover (owner)	1 44
372	31	William Hepburn	7 56
392	129	John Cowden	7 47
408	127	Andrew Carson	8 03
330		Alexander McDonald	6 51
20	35	John F. Price	24

HAINES TOWNSHIP.

262	140	S. Snyder & H. Gillman	25 77
253		S. Snyder & H. Gillman	24 92
400		James Barr	3 80
400		Mary Jenks	3 80
400		Thomas Barr	3 80
404	60	Mary Barr	5 75
406	60	William Harrison	5 75
406	80	M. Gratz	3 96
436		John Simpson	3 98
359		Henry Antis	5 91
185		John Kidd	2 12
248	150	William Mosby	3 24
425		Charles Hall	14 25

HALF MOON TOWNSHIP.

77		A Stephens Est. (owner)	4 83
24		Jac. Vampool (owner)	2 59
3	50	Abraham Elder	23
52	138	Henry Waite (owner)	4 37
216		Josiah Lamburn	27 24
88		Wm. King	7 50
174		Samuel Brian	10 11
207	..	John McKissock	15 59
417	10	Henry Floyd	31 27
308	80	Richard Whithead	23 10
400		William Lamburn	30 00
210		Jacob Underwood	15 75
136	116	Jacob Pyle	11 12
409	120	Richard Jolliff	30 69
200		John Hannah	15 00
18		C. & F. Delige	1 83
63	89	C Vampool Est (owners)	2 00
54	90	C Vampool Est "	1 81
67	76	C Vampool Est "	3 41
45		C Vampool Est "	1 49
40	10	Peggy Shearrer	2 49
70		Christ Vampool	1 41

HARRIS TOWNSHIP.

100		Samuel Young	1 68
133		George Fox	3 35
150		Mary L Frank (owner)	2 52
400		Samuel Wilson	3 35
400		John Mitchell	3 25
300		John Reynolds	2 72
250		S Henry	2 10
200		Thomas Sankey	1 68
400		John Steele	3 56
400		Robert Sample	3 35
400		Adam Connelly	3 35
400		David Wilson	3 35
400		Jesse Work	3 35
400		David Work	3 35
400		Nathan Simpson	3 35
150		Wm Wilson	1 27
400		Allen Steele	3 35
400		Edward Wilson	3 35
400		James Steele	3 35
400		Peter Wilson	85
402½		Elanor McCormic	3 35
384	25	J. C. Fisher	3 42
400		Absalom Andre	3 35
50		John Irvin	85
50		John Irvin	85
400		William Brown	6 64
407	92	Kerney Wharton	6 92
350		John Bell	3 84
400		Thomas Johnson	3 35
10		William Irvin	14
50		John Irvin	85
100		John Irvin	1 00
100		B. F. Brown (owner)	50

HUSTON TOWNSHIP.

120		Adam Kuhns	14 64
283		Philip & J Kuhns	13 58

HOWARD TOWNSHIP.

150		White & Nestlerode	7 03
164	63	John Brady	8 22
292		William Ramsey	7 67
25		Joseph Gresyburg	6 88
91		A G Curtin in trust to Meese	3 45
50		A D Harris	4 98
134		J J Lingle	6 67
80		Henry Antis	4 76
154		James Green	19 41
200		Samuel Custin	16 10
40		Paul Custin	3 60
250		Jesse Evans	24 88
208		John W Goufrey	20 70
14½	123	Roland Curtin	11 49
60		Joseph Taylor	5 97
23	151	Joseph Holter	2 35
150	70	Hannah Turner	12 08
40		John Crawford	3 22
100		Wm Parker	6 64
433	163	Samuel Pancoast	16 46
390	49	J S Furst	14 82
160	140	of Jonathan Wiles	12 62
242	97	Joseph Harris	28 77
48		Henry Antis	5 94
87	114	James T Hale	1 82
49	142	Samuel Leathers	4 28
20		William Crossman	66
136	92	J D Harris	16 97

LIBERTY TOWNSHIP.

7		Daniel David	86
75		Simon Lingle	78
40		Stephen Chambers	7 44
30		Rop Baker	6 03
200		R & J Hays	41 70
175		Jas A Quigley	4 73
175		George D Hess	4 73
150		Sarah Custin	43 43
100		Joseph Roberts	28 95
100		Charles Bruce	28 95
175		Samuel Custin	27 63
50		Daniel Pletcher	12 00
68		John Potter	18 23
50		D Carscadden	2 33
80		William Gorrell	3 72
183		Daniel Rouse	124 20
7	162	Daniel Kreamer	2 54
10		Samuel P Shenk (owner)	3 99
81	92	George Carr	4 05
100		John Potter	18 60
406	120	Stephen Stephenson	29 90
406	120	John Dunwoody	29 90
406	120	Ebenezer Banham	33 86
398	80	Robert Irvin	29 32
35		Henry Donald	49
406	40	Peter Lytle	18 72
439		Christian Smith	28 97
311		Jeremiah Jackson	6 65

MARION TOWNSHIP.

50		William Allison	1 90
60	35	Margaret Wilson	10 76
169	68	Constance Curtin	11 24
53		McCalmont	5 63
200		Robert Young	20 50
117		Alexander Scott	50 82
70		Christ Rohrer	23 45
50		Christ Rohrer	10 50
83		John Shunk	19 20
50		W A Thomas	16 75
200		McElwain Pletcher & Co. (owner)	21 05
20		Thomas Lewis	2 42
100		John P. Harris (owner)	12 60
42	66	John Corman	2 65
108		James Harris	11 44
65	18	J. D. Shugert	69
50		A M Tilghman (owner)	10 50

MILES TOWNSHIP.

320	128	Joseph Fearon	4 08
110		Strohecker & Reynolds	1 83
250		Daniel Seigfield	4 12
150		John Houseal	1 88
156	60	S Derr & J Stahl	1 40
403		James Carothers	6 02
250		Jeremiah Jackson	4 14
250		Jeremiah Jackson	4 14
150		Jonathan Wolf	1 47
476		Thomas Grant	7 85
469		Alexander Hunter	7 59
430		Jeremiah Jackson	7 11
125		Wm. Steadman	2 09
130		Robert Taggard	2 16
200		Thomas Smith	3 30
300		Aaron Levy	4 85
430		Robert Brady	7 11
410		Hannah Brady	6 83
429		Robert Gray	7 11
100		Abraham Scott	2 03
50		Samuel Scott	92
90		Samuel Scott	2 94
150		Abraham Scott	1 59
255		Jane Brady	3 08
440		Wm P Brady	7 26
200		John Brady	3 30
424		George Calhoun	5 32
300		Wm Parker	2 83
125		John Dorsey	1 60
125		Moore Wharton	1 60
58		Wm Parker	97
425		Henry Toland	5 41
425		David Williams	5 41
425		Samuel Norton	5 41
324		Richard Parker	4 13
324		Jeremiah Parker	4 13
100		C Long	90
495		Peter Housel	6 14
320	128	George Kitts	4 08
400		Richard Lake	6 60
130	123	Simon Gratz	2 16
123	47	Simon Gratz	2 04
195	1	Simon Gratz	3 23
193	42	Simon Gratz	3 28
136	141	Simon Gratz	2 20
277		Peter Swineford	5 33
110		Hepburn & Harris	1 95
75		Thomas Tones	68
422	116	John Mackey	3 41
156	80	Benjamin Young	1 40
150	2	Jonathan Wolf (owner)	1 36
150	12	Samuel K Faust (owner)	1 36
100		Philip Gramly (owner)	90
75		William Barton	68
200		Robert Gray	90

PATTON TOWNSHIP

400		Benjamin Horner	45 63
300		Jacob Baker	34 35
133		Henry Gross	13 60

PENN TOWNSHIP.

329	80	Peter Kreamer	5 00
170		Peter Swineford	94
300	150	Adam Bolander	1 73
300		Albright Swineford	1 73

POTTER TOWNSHIP.

196		H & B Fullmer	1 58
138	134	George Foust	1 42
300		John Brown	3 65
105		George McClelland	1 10
327		S A Scott	3 76
42		James Moore	71
300		Andrew Duff	2 52

300		Thomas Gregg	2 72
300		John McClelland	2 72
300		Joseph Blair	2 72
300		Thomas Gordon	2 72
300		John C Reed	2 72
300		G Jacobs	2 72
300		Thomas Falls	2 72
400		Robert McKinney	3 65
400		David McKinney	3 65
400		Shives & Fullmer	4 60
400		Edward Garnigus	3 20
400		W Garnigus	3 20
283		Mary Bond	3 71
400		Daniel Smith	3 25
100		Samuel Young	1 03
20		H B Fullmer	2 35
40		Livingstone	46
136	54	John Stoner	1 55
33		Barnet Wagner	38
14	40	Barnet Wagner	17
45		J C Costeborder	51
26		A Hunter	29
90		John Bitner, Sr. (owner)	1 04
580		Parker	6 67
170		Parker	1 96
300		John Brown	1 13
100		Adam Barges	58
200		Charles Gobin	1 15
200		Joseph Ewing	1 15
100		William Durst	58
100		H Vandersliee	58
100		Christ Getting	50
150		Thomas Martin	86
150		William Sawyer	86
400		Joseph Cowgill	6 47

RUSH TOWNSHIP.

40		Samuel Chestnut	5 60
15		Casper Lawrence	2 10
433	153	R Morgan, Esq.	60 62
405	147	Jacob Rush	56 70
422	44	John Weidman	59 08
402	116	Jacob Weidman	55 28
433	133	Jacob Dentler	60 62
433	133	Daniel Brenner	60 62
433	153	Eleanor Siddons	78 83
215		Robert Rainey	83 73
40	10	Richard Atherton	10 08
433	153	Riceard Malone	109 12
433	153	Isaac Britches	109 12
177	84	Herdman Philips	44 21
216	156	Thomas Hamilton	53 53
216	156	Thomas Grant	53 53
433	153	Jacob Rudisill	15 41
433	153	Daniel Fitzgerald	42 72
433	153	Daniel Ehler	48 82
433	153	Henry Pinkerton	60 92
433	163	Paul Rush	60 62
433	163	Paul Black	60 62
433	163	Paul Suck	60 62
433	163	John Boreland	60 62
433	163	John Kelley	60 62
433	163	John Rush	60 62
433	163	John Suck	60 62
400		John Black	55 09
312		Joseph Wells	43 28
433	153	Sebastian Graff	51 30
80		Henry Witmer	4 48
433	153	John Allison	48 49
75		William Allison	10 51
328		James Allison	36 73
100	153	Robert King	11 20
433	153	Reuben Haines, Jr.	126 92
433	153	Joseph J. Miller	126 92
433	153	Joseph J. Wallace	126 92
300		of Andrew Allison & John Lilly	50 40
6		James Nelson, Est.	2 36
168		John Harrison	20 20
433	153	John Cunningham	60 62
303	163	William Gray	37 58
217		Sebastian Graff	24 31
217		John Musser	24 31
433	153	William Wilson	60 62
217		George Musser (Smith)	24 31
150		Hardman Philips	27 05
433	153	Richard Peters	56 30
75		William Wilson	6 54
433	153	Eleanor Siddons	36 48
433	153	Daniel Turner	36 56
433	153	James Turner	35 50
400		John Copenhaver	22 00
200		John Copenhaver	16 40
433	163	Joseph Hopkins	72 75
346	39	Barthelomew Wistar	48 44
425		Richard Morris	59 51
433	153	Thomas Wistar	60 62
433	153	Casper W. Morris	60 62
432	153	Isaac W. Morris	72 75
405	153	Zackens Collins	60 62
433	153	William Beach	60 62
400		Nathaniel Matlock	58 58
25	153	William McCoy	3 47
433	153	Henry Hess	72 74
433	153	Christian Stoner	72 74
433	153	John Stoner	72 74
432	153	Christian Hess	72 74
433	153	Benjamin F Morgan	60 61
433	153	Robert Reed	60 62
200		Josiah Matlock	42 00
433	153	John Burg	66 70
424		Charles Lucas	64 47
313	106	John Witmer	35 06
313	106	John Lowden	35 06
433	153	Christian Hare,	48 50
247	16	Jacob Steck	27 18
426	164	Christian Hare, Jr.	47 72
167	7	George Slough	13 75
433	158	Andrew Shenk	48 50
433	153	David Hare	48 49
210		Andrew Scott	18 39
433	153	Michael Shenk	48 50
433	153	Christian Shenk	36 37
433	153	Christian Rohrer	30 30
433	153	John Miller	30 30
438	153	A Reigart, Jr.	36 37
433		A Reigart	30 30
433	163	Jacob Miller	36 37
433	153	John Hubler	36 37
433	153	John Hand	42 42
321	58	Joseph Pim	45 28
348	139	Henry Pim	48 83
301	150	George Pim	42 08
286	80	of Hugh Hamilton	24 29
20		Patrick Hayes	2 80
306		William Wilson	43 00
433	153	Robert Spear	60 62
433	153	Christian Lenhore	60 62
433	153	Casper Shafner	60 62
100		Robert King	8 40
433	163	Jacob Slough	60 68
433	153	John Hambrigh	60 62
433	153	Andrew Graff	54 10
407	137	Christian Musser	55 59
404		Joseph Bauman	14 56
73		Thomas Graut	9 80
30		Christian Huber	4 20
251	85	Philip Ebberman	35 14
148	75	John Ebberman	20 72
433	153	John Louder	60 62
433	153	Thomas Grant	60 62
433	153	Benjamin Rush	60 62
433	163	John Funk	36 93
323		Hugh Patton	27 10
418		Casper Lawrence	51 41
393		Samuel Chestnut	46 77
433	153	John Hambright	51 00
439	100	John P Harris	43 04
433	163	W P Harris	42 45

433	163	John Spear	42 45
433	163	W R Jenkins	43 04
433	163	Robert Irvin	60 62
381	153	Andrew Allison	53 34
120	80	John Libby	16 80
433	153	William Gray	33 88
50		John Wells	70
200		Joseph Strong	2 89
250		Paul Wells	3 85
400		James Rush	5 60
433	163	John McComon	6 07
300		Thomas Erskine	4 20
433	163	Bennet Lucas	6 07
200		John Bing	2 70
433	153	George Slough	6 07
433	153	Henry Pinkerton	6 07
434		John Montgomery	53 66
434		W W Montgomery	35 43
433	153	Richard Malone	60 62
133	153	James Toner	48 40
430		James Rumsey	6 02
300		Mathias Graff	4 20
433	153	Kearny Wharton	6 07
433	153	Thomas Greaves	6 07
433	153	David Lewis	6 07
433	153	Philip Ebberman	6 07
433	153	Jacob Wetzker	6 07
433	153	John Wilson	30 32
433	153	John Hopkins	72 75
433	153	Daniel Buckley	60 32
433	153	Isaac Belche	42 7

SNOW SHOE TOWNSHIP.

30		Job Reily	34 20
433	153	Moore Wharton	49 71
433	153	William Parker	49 43
433	153	Rebecca Waln	49 43
433	153	Benjamin H Tallman	49 43
433	153	Elizabeth Wharton	49 43
433	153	A S Valentine	49 43
433	153	T M Milliken	49 43
200		N J Mitchell	22 80
433		Joseph Morris	49 43
433		Alexander Greaves	49 43
433		George Eddy	49 43
100		David Carscadden	11 40
433	163	Andrew Sommers	12 31
360	144	Hugh Pim	41 10
350	144	John Riley	41 10
433	163	Robert Waters	49 16
450		Sarah McCarnaham	25 67
196		Henry Vandyke	22 36
300		Joseph Devling	17 75
300		J Z Long	17 10
360		Joseph Devling	17 10
325		William Banks	18 51
400		David Williams	45 60
433	163	Kearny Wharton	49 43
415	41	D Carscadden	47 01
412	41	D Carscadden	32 79
433	120	Lake Musner	36 87
131	34	James Gilliland	7 64
400		David Carscadden	11 60
83		James T Hale	43 66
433		James McManus	49 36
433		Samuel Linn	49 26
433		Benjamin R Morgan	49 56
415		Sarah Wharton	47 31
431		Samuel Dobson	49 47
216		½ of Jeremiah Parker	3 13
360		John Pim	41 04
433	153	Sharp Dolaney	24 74
287	80	D Carscadden	32 79
433	152	Wm McPherson	24 74
433	153	Edward Masdon	24 74
433	153	William Lewis	24 74
432	153	Francis West	24 74
433	133	Jasper Malen	24 74
433	153	Benjamin West	24 74
433	153	William Bingham	24 74
433	153	James Hawthorn	24 74
433	153	Blair McClanahan	24 74
433	153	Edward Scott	24 74
433	153	Paul Cox	24 74
433	153	Wm Lewis (sawyer)	24 74
433	153	Thomas Cuthbert	24 74
433	153	Robert Morris	24 74
433	153	Eelix Brunt	24 74
433	153	Thomas L Shippen	24 74
433	153	Thomas Hawthorn	24 74
433	153	George Mead	24 74
433	153	George Campbell	24 74
433		Bird Wilson	49 76
433	163	James C Fisher	49 43
433	163	Phebe Waln	49 39
433	163	Sarah M Tallman	49 41
433	163	Samuel W Fisher	49 41
433	163	Samuel M Fox	49 41
433	163	James C Fisher	49 41
216		Robert Rainey	6 15
433	153	Mary M Wharton	49 43
438	153	Joseph P Norris	49 43
433	153	Frances West	12 38
433	153	Wm H West	12 38
433	153	John West	12 38
433	153	D H Cunningham	12 38
368	71	John M Nesbit	12 38
400		Joseph Devling	20 00
400		of J Z Long	17 00
200		½ of J Z Long	11 40
314		Jacob Z Long	8 90
189	28	W P Mitchell	2 61
433	153	½ of Mary Wharton	27 44
433	153	½ of J P Norris	33 04
433	153	Kearney Wharton	49 43
433		Robert Waters	49 43
100		Sarah Bittlebell	2 90
409	73	J N Mitchell	11 87
40		W P Mitchell	58
50		John G Uzzle (owner)	5 70

SPRING TOWNSHIP

250		Thomas Johnson	17 50
3		Wm Furey (owner)	34
19		Joseph Stover (owner)	3 03
92	100	Thomas Thornburg	13 21
40		R Curtin	2 60
20		John Long	1 38
14		C Taylor (owner)	85
300		Catharine Robison	25 90
300		Rebecca Robison	25 90
150		Richard Robison	13 20
100		Jas Gorden Est (ow'r)	5 90
186	115	John Purdon	6 33
50		J & P Barnhart (ow'rs)	6 50
100		J B Mitchell (owner)	9 50
½		A Warren (owner)	34
50		John Moore	1 28
10		Rachael Robison	52
15		John S Kurtz	52
96	62	of Henry Tool	3 28
80		of John Smith	80
50		of Thomas Johnston	50

TAYLOR TOWNSHIP

100		David Ralston	14 10
80		Daniel Beck	9 12
200		Jacob Vanpool	18 00
250		Clement Beckwith	56 25
100		Michael Weidner	33 60
100		" "	11 25
80		Jacob Beck	6 72
109		George Mong	14 70
433	153	Mary Smith	41 80
100		William Willison	8 10
434		John Sherrick	9 40
434		Henry McEwen	21 12
434		Polly	30 78
217		Joshua Williams	12 41
4		Catharine Jarret	96
128		J W Thomas	5 66
119		" "	4 72
80		" "	4 80
76		J A Shultz	6 82
50		Christian Buck	8 55

250		Marion Morris	51 09
176		Moses Coats	28 80
100		George Markley	72 06
60		of Joseph Yoder	19 79
433	124	E J Pruner	11 63
332	13	Robert T Pruner	17 53
397		William Bell	176 61
103		Thomas McCuin	3 07
71		part Tho's McCuin	8 01
101		part " "	8 06
403		Joseph Greek	56 83
550		M J Craig & N Sherrick	92 40
92		Thomas Wallace	12 77
200		Richard Whitehead	29 10
150		Joshua Williams	22 95
300	22	John Lamb	23 01
300		George W Alberty	41 01
150		Andrew Berryhill	23 10
211		Nicholas Hammond	30 40
280		Wash Burge	30 48
200		George Riter	25 20
300		Josep Welsh	42 30
300		Elijah Merryman	78 30
200		Robert Campbell	24 00
150		John Carr	18 15
200		James Carr	28 20
150		George Mong	34 28
100		Thomas Masten	34 20
50		Joseph Clark	14 25
160		John Shenk	31 08
150		John Hoover	29 70
300		William Attlemaid	63 30
40		James Fox	13 08
176		Moses Coats	25 20
433		Abner Webb	75 00
250		Samuel Downing	37 50
200		Joseph Downing	30 00
400		James Bush	10 80
433	163	Thomas McCammand	11 69
433	163	Lesley Malone	11 69
433	163	John McCammond	11 69
433	163	Elisabeth Hootman	17 55
100		James Moore	1 35
50		Vincent Stephens	1 35
150		John Copenhaver	15 75
176		Moses Coats	16 31

UNION TOWNSHIP.

100		Jane Blake	10 92
100		Samuel Phipps	10 80
50		Boyce Davis	4 25
14		George L Peters	1 50
140		John Cooner	15 28
200		P & R Kuhns	21 60
175		Samuel Miles	13 07
100		John Long	6 10
17		Boyce Davis	7 13
82	26	R Mullholland	7 41
433	163	William Clark	26 41
250		Ann Deal	15 26
26		R Mullholland	10 20
129		Samuel Phipps	15 14
145		Jane Black	15 13
150	80	William Bower	9 15
150		David Spotts (owner)	15 02
433	163	William Baird	26 41
433	163	Benjamin Baird	26 41

WALKER TOWNSHIP.

560		Henry McEwen	10 92
148		Margaret James	2 78
242	88	James Sutler	9 34
34		James Sutler	68
50		William Ackert	89
25		Capt Osman	99
15		Margaret Doucherty	60
441	193	Samuel Robeson	8 63
220	135	Elisabeth Dougherty	4 09
124½		Samuel Miles	2 28
75		James Sutler	79
123		William Gilbert	1 30
190	159	Jesse Evans	3 72
68		Peter Hahn	1 83
85		Amos Wickersam	1 72
211	98	William Gilbert	1 94
161		John Knox	6 29
182		Richard Purdon	7 10
175		Rachel Robesen	6 38
92	26	William Ackert	1 79
211	44	Capt Osman	4 11
115	18	Margaret Dougherty	2 23
214	39	Margaret James	4 29
179	110	Elisabeth Dougherty	3 51
100	39	Joseph Evans	1 95
211	72	Peter Hahn	4 11
90	91	John Mercer	1 77
90	91	Robert Askem	1 77
86	40	Job Packer	1 69
39	40	Job Packer Jr	1 74
59	40	David Johnson	1 17
327	154	William Manrell	6 40
127	120	of Ruth Brooks	2 55
327	100	David Mercer	6 40
337	154	Robt & John Baker	6 61
22	47	Ebenezer Hahn	44
65	40	William Hahn	1 27
382	138	David Sutler	7 38
384	36	William Miller	7 [illegible]
280	120	Mary Currie	5 46
214	155	Edward James	3 81
250		John Eyrskine	29 25
201	133	James Sutler	7 63
40		John Baker	1 56
200		Cadt Osman	3 90
50		William Hahn	2 94
169	158	Wm Wistar	1 58
96		John McCorning	1 92
39		George Fry	3 12
76	15	Samuel Miles	60
712		Samyel Barkman	8 27
159		David Reed	6 85

WORTH TOWNSHIP.

370		George Lawman	14 87
345		John Kuhns	26 77
6		John Singer	52
83		John Ross	4 30
33		Henry Clymer	2
274		Samuel Miles	24 11
237		Daniel Wistar	11 08
30		William Wistar	2 64
88		William Shippens, Jr	6 46
89		John Swanswick	7 83
200		Thomas Hawthorn	11 52
230		Jasper Mayland	7 67
25		Robert Campbell	2 25
91	53	Jacob Kuhns	5 07
189	49	Joseph Kuhns	8 11
119	83	Abraham Kuhns	6 78
247	150	George Kuhns	11 24
390	40	Mathias Kuhns	22 69
174		Hoover & Rees (owner)	12 44
100		W Shippen Jr	5 80
50		J W Simpson (owner)	2 90
100		George Kelley (owner)	2 90

D. A. MUSSER

Treasurer.

The Journal.

Miller & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday Mar. 28.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a population of 600, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

GOING INTO PARTNERSHIP.

Mrs. Nottingham, being unable to get the means from her husband to supply her necessities, at last informed him that she should resume her profession of teaching, so as to be as independent as she was before she was married.

"You're not in earnest, my dear?" said Mr. Nottingham.

"Of course I'm in earnest. Why not? Do you suppose I intend to go this way, begging and praying for every farthing I spend? I've been independent once, and I can be so again."

"No; but look here!" Mr. Nottingham had risen, and was pacing up and down rather uneasily, "My wife can't go to teaching! What is it that you want?"

"What I can earn!" proudly retorted Mrs. Nottingham.

"But put it into words."

"Well, then, look here," said Mrs. Nottingham, "I have always done my own work and sewing. Considered as a cook, I demand three pounds a month; as a seamstress, one pound; as your wife, and the lawful mother of your children, at least ten pounds more. And then I shall not consider myself properly compensated."

"Whew-w-w! Let me see—it's nearly £20 pounds a month.

"I consider my services as worth that, at least," said Mrs. Nottingham with dignity; but if you would rather hire a housekeeper, I will prosecute my original idea of opening a select school."

Mr. Nottingham walked up and down the room once more, rumpling his hair into porcupine fashion with his fingers.

"I'll consult Uncle Wetherbee," he said.

"Very well," said Mrs. Nottingham, "I'm quite willing to abide by his decision."

Uncle Wetherbee, a bronze-visaged ex-sailor, who was comfortable smoking his pipe in the sitting-room up stairs, was summoned at once. He came down—rather slowly, on account of a wooden leg—and listened to the pleading on either side with the utmost gravity.

"D'ye want to know my opinion?" said Uncle Wetherbee, when they both had finished.

"Certainly," said Mr. Nottingham.

"Of course," said his wife.

"Then look here," said Uncle Wetherbee. "Matrimony's a copartnership of joys and sorrows, and it ought to be of money as well. My advice is, Nephew Nicholas, that you divide even with your wife."

"Divide—even!" blankly repeated Mr. Nottingham.

"Or, better still," went on Uncle Wetherbee, "take one-third of the money yourself, lay aside one-third for household purposes, and give the other third to Phœbe."

"Yes, but uncle——"

"You asked my advice," said Uncle Wetherbee. "There it is. And I have nothing more to say."

And off he stumped up stairs again.

Mr. Nottingham looked at his wife. His wife looked back again at him.

"Well," said Phœbe.'

"I will try it," said Mr. Nottingham. "It seems a wild idea, but Uncle Wetherbee is a remarkably sensible man. Yes, I'll try it."

And for the next three years Mr. Nottingham remained in partnership with his wife on these unusual financial conditions.

"Though for the life of me, I can't see what you do with all your money," said he to his wife.

"The very idea that has often suggested itself to me in regard to your money," retorted Mrs. Nottingham, laughingly.

"I had intended to buy a house for you, if it hadn't been for this unexpected appropriation of my funds," said Mr. N.

"I can't wait, my dear," said his wife serenely. "All in good time."

But one afternoon Mr. Nottingham came home early from business and rushed up to Uncle Wetherbee's room. "My dear Uncle," said he "that house of Falkirk's is in the market at forced sale. Such a bargain! Only six hundred!"

"Why don't you buy it then?" said Mr. Wetherbee, scooping fresh tobacco out of his jar.

"Because I've only been able to lay up four hundred out of the deucedly small allowance of mine," said Mr. Nottingham. "Ever since I divided with Phœbe, according to your suggestion, ——"

"Yes," nodded uncle Wetherbee, "according to my suggestion——"

"I've been a comparatively poor man," sighed Mr. Nottingham. "One can't lay up anything on such a pittance as that."

"Perhaps your wife thinks so too, chuckled Uncle Wetherbee.

"Oh, that's altogether a different matter," said Mr. Nottingham. I've been thinking I ought to reconsider that affair."

Uncle Wetherbee stared intently at his wooden leg, and said nothing.

"But," added Mr. Nottingham, "about the Falkirk place? It's a little gem of a house, and I've always wanted a house of my own. This rent-paying business don't altogether suit me. And I could give a mortgage for the odd £200 if you would allow me to use your name as security."

"Oh, certainly, certainly!" said Uncle Wetherbee, "use it as much as you like."

And Mr. Nottingham went off rejoicing.

But Wiggs & Sangster, the agents in charge of the Falkirk place, were exultant when he arrived.

"Four hundred pound and a mortgage for the balance is very wel," said Mr. Sangster, "but they ha had another offer this morning—of cast down! And they had considered it their duty to Mr. Falkirk to close with it. Very sorry—but perhaps they might suit Mr. Nottingham with some other piece of property."

Mr. Nottingham went home sadly dispirited.

"What's the use of trying to save money?" said he. "I'm going to give up after this!"

"I don't agree with you there, dear," said Mrs. Nottingham. "I've been saving money for the last three years, and I've found it pays."

"You have?" said her husband.

"Of course I have. Do you suppose I spent all the money? Not a bit of it. I put the best part of it out at interest, always following Uncle Wetherbee's advice in my investments, and I've bought a house with it."

"What house?"

Mr. Nottingham's eyes opened wider and wid r.

"The Falkirk house," said Mrs. Nottingham, her lips and cheek dimpled all over with satisfaction. "I completed the bargain to-day. My dear,"—stealing one arm around her husban s neck—"how do you think I have held up my end of the business partnership?"

"Better than I could have done myself, Phœbe," said Mr. Nottingham, with a curious moisture coming into his eyes. "My plucky little wife, I am proud of you!"

"It was your money, Nicholas," said the wife in a faltering voice.

"But it was your prudence and economy that stored it up, Phœbe."

"Then you don't regret the terms and articles of our partnership?"

So the young couple moved into the Falkirk house when the first of May came around, and the coziest room in the house, with a south window and an open fireplace for a wooden fire, was reserved for Uncle Wetherbee.

And Mr. Nottingham is never tired of telling his friends his wife bought the place with her share of the partnership profits.

"The most charming woman in the world," says Mr. Nottingham.

COST OF TRAVEL.

Col. Forney says:—The cost of ocean travel contrasts favorably with the price on our railroads, the fare being for a first class cabin passenger on the Illinois, which includes everything but wines and liquors (and it is noticeable that very little of these is consumed by our company), is $73 to $100, according to cabin accommodations, or $140 to $180 for the "round trip." The distance from Philadelphia to San Francisco by rail is about the same—1,000 miles—and a ticket costs about $160, exclusive of sleeping accommodations and food. Add these last, and the expense is considerably over $200, unless you are your own commissary. The difference between the time by land and water is one-half, in favor of the former. It takes over six days ot rail to the Pacific coast, and the average time to Liverpool by the Illinois is ten to eleven days. But the contrast does not end here. It costs twice as much to live in San Francisco as it does in Europe to the ordinary traveler. I ought to add that while there is but one fare for on the railroad, there are three fares on the Illinois—$75 to $100 for the cabin, $45 for the intermediate, and $28 for the steerage. Many persons shrink from a sea voyage. They dread the sickness and the danger; but when we recollect that Captain Shackford has carried his ship 210,000 miles since March 5, 1874, and has made thirty-two voyages and a half, of sixty-five passages, with little or no illness, and as safely as if he was conducting a train on land, the reason for such fears is slight indeed.

This year there will be an extensive exodus from the United States to Europe, and so these facts deserve to be remembered. The times are getting easier, prices are greatly below what they were a year ago, and the competition between the various sea lines will be excessive, in view of the attractions of the Paris exhibition. To give you an idea how economically a person may live in Europe, I simply mention that I have secured four furnished rooms in London—two bedrooms, a small parlor, and a reception room—for about $12.50 a week. The cost of living for my son and myself will never go over $2.50 for both. In Paris the rates need not be higher unless you desire to flourish at great hotels. In 1874—75 I lived in the French capital, and very well, for less than $2 a day, including even *vin ordinaire*. Other expenses can be graduated according to taste and means, of course; but where everything is so reasonable, except, perhaps, railroad charges, there is no temptation to extravagance unless the traveler owns a California bonanza, or desires to ape the shoddy follies of the needy *nouveaux riches*. Those who, like myself, intend hard study and hard work, who enjoy "the pleasure labor," soon tire of costly gayety, and settle down the solid enjoyments supplied by observation of the manners, customs, and universal information of the old nations.

A Nest of Rattlesnakes.

A nest of rattlesnakes was recently found by Mr. McPherson, a Texas farmer. Being in quest of firewood, he cut down a tree on his place, which fell across a large brush pile. In a few moments afterward he heard a rattling noise, and turning saw seven or eight large rattlesnakes within fifteen feet of him. The tree in falling had caught one of the snakes, burying part of its body in the ground, which caused it to writhe and strike about. Several of its companions, doubtless not knowing what to make of such proceedings, attacked and soon succeeded in killing it, after which they directed their attention to Mr. McPherson, who, seeing the fix he was in, ran to a neighboring house, and getting a gun, returned. Everything was quiet, and none, save the dead snake, was to bee seen. Upon throwing a stick into the brush, however, he brought out eleven snakes, when he fired, wounding two of them, and the others attacked them as they had the first, and finished them. While reloading his gun, he heard a rattle behind him, and, in aiming to jump out of the way, jumped near one of the snakes, and was bitten in the left leg. Tying his handkerchief above the bite to prevent the too free circulation of the poison in his system, he made for the house. The wound began to swell rapidly, while he was at the same time suffering great pain. A quart of whisky was procured at a neighboring house, which he drank without the slightest inconvenience. It produced very little signs of intoxication. The wound was sucked by his heroic wife, and the venom removed. At last accounts he was doing very well, and no fear is entertained of his recovery.

Cost of a P. R. R. Passenger Car.

An exchange gives in detail the cost of constructing one first-class standard passenger car, at the Altoona shops of the Pennsylvania Railroad, the total cost being $4,423.75. The principal items are as follows:

Labor	$1263 94
Proportion of Fuel and Stores,	28 61
2480 feet poplar,	86 80
3434 feet ash,	127 08
1100 feet pine,	20 90
2350 feet yellow pine,	70 50
500 feet oak,	10 00
420 feet hickory,	13 50
700 feet Michigan pine,	49 00
400 feet cheary,	16 00
430 feet maple veneer,	24 14
4 pairs wheels and axles,	332 85
2 pairs passenger car trucks, complete,	533 62
13 gallons varnish,	52 34
45 lbs. glue,	14 33
2925 lbs. iron,	87 75
792 lbs. castings,	16 90
Screws,	51 88
Gag regulator and gauge,	25 25
1 Two light chandeliers,	59 72
1 Gas tanks,	84 00
1 Air-brake, complete,	131 79
57 Sash balances,	44 61
91 Lights glass,	65 83
2 Stoves,	77 56
25 Sets seat fixtures,	50 50
3 Bronze lamps,	13 50
2 Bronze door locks and fittings,	15 20
Butts and hinges,	15 98
13 Basket racks,	77 45
12 sash levelers,	42 00
61 Bronze window lifts,	14 40
61 Window fasteners,	16 47
238 Sheets tin,	41 44
473 lbs. galvanized iron,	25 31
96 yards scarlet plush,	228 87
44 yards green plush,	109 99
61 yards sheeting,	10 30
243 lbs. hair,	72 95
12 Springs,	22 66
12 Spiral eliptic springs,	20 29
1 Head lining,	80 63
2 Packets gold leaf,	14 58
Various small items,	261 44
	$4423 75

FAVORITE PUBLICATIONS.

Frank Leslie's Chimny Corner.—This beautiful periodical, the best American Family Journal, Story Paper and home Friend, has been the successful rival of all the weekly journals for the past thirteen years. It gained a place in the minds and hearts of our people, and now the name of its patrons is Legion.

This year the CHIMNEY CORNER seems to be better than ever. Its serial stories are of the most absorbing character, of great power, true to life and full of merit, taking a wide range of subjects to please every member of a household—the domestic story for the mother, the charming love-tale for the daughters, the more dramatic for the young men, the solid novel for older readers, and then we have stirring adventure for the boys and fairy-tales for the children.

Habberton, Howard, Robinson, DeForest, Benedict, S. Annie Frost, Annie Thomas, Etta W. Pierce, and other eminent writers, are its regular contributors. The subjects treated of are very varied. The illustrations are profuse and are all beautiful. Short stories extremely interesting are completed in each number, while Biographies, Adventures, Essays, Fun, Travels, Natural History, Legends, Anecdotes, Science, etc., make this publication one of the most entertaining in existence.

Exquisite steel engravings are frequently given away to its subscribers.

The CHIMNEY CORNER, sixteen pages, with eight pages of illustrations, printed on fine paper, is published every Monday, price only 10 cents; annual subscription, $4, postpaid. Address your orders to Frank Leslie's Publishing House, 537 Pearl Street, New York.

Frank Leslie's Lady's Journal, 16 pages, issued weekly contains excellent Pictures and full descriptions of the very latest Styles of Ladies and Children's Wear; useful information on Family Topics; Select Stories; Beautiful Illustrations of Home and Foreign Subjects; Poetry; Fashionable Intelligence; Personal Chit Chat; Amusing Cartoons on the Follies and Foibles of the day; Sparks of Mirth, etc., etc. FRANK LESLIE'S LADY'S JOURNAL is the most beautiful of all the ladies' papers. It should be found on the table of every lady in the land. Price 10 cents a copy; annual subscription, $4, postpaid.

Frank Leslie's Popular Monthly has made rapid strides as the rival of many aspirants to public favors. Its contributors are some of the best living writers. Every department of literature is represented in its columns. The amount of instruction, entertainment and amusement afforded by the articles, essays, stories, and general miscellany contained in the 128 quarto pages of each number of this publication has been well appreciated. Every copy of the POPULAR MONTHLY is embellished with over 100 beautiful illustrations. Being the cheapest periodical of the kind in existence, and at the same time one of the most select and universally welcome, it must continue to increase in public favor, and rank with the publisher's SUNDAY MAGAZINE—the highest among all our American monthlies It is published on the 14th of each month. Price, 25 cents a number; Subscription $3, postpaid, per year. Address your orders to Frank Leslie, 537 Pearl Street, New York

Frank Leslie's Sunday Magazine is a beautiful work. It will interest educated and cultivated minds as well as the most ordinary reader. It is the only Sunday magazine published in this country. Every number has 128 pages fill with the most select and fascinating literature ranging from the Sermon by the Editor (Dr. C. Deems, pastor of the Church of the Strangers), to stirring Tales, general Topics and Essays, Poetry, Music, Fun, Science, History, etc., in great variety. Each copy of this Magazine has 100 exquisite engravings of the most interesting character. It has reached a circulation and prosperity such as make it one of the marvels of periodical literature. It is indeed a beautiful work. Buy it and see for yourselves. Single copies are only 25 cents, and Annual Subscription Price only $3, postpaid. Address orders to **Frank Leslie's Publishing House,** 537 Pearl Street, New York. 11-3m

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

—AT—

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER AGENT.

Satisfaction guaranteed

D. H. GETZ,

Attorney-at-Law,

Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German. No. 2-ly.

CAMERON HOUSE,

LEWISBURG, PENNA.

G. S. BURR,

Proprietor.

First Class in all respects and Centrally Located.

American House,

J.P.S. WEIDENSAUL,

Proprietor.

OLD AND POPULAR STAND,

Corner Market and Front streets

LEWISBURG, PA

A First Class Hotel in all Respects.

CHARGES-MODERATE.

C. M. PETREE,

CIGAR MANUFACTURER

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN

Choice Brands of Tobacco and Cigars,

SMOKERS' ARTICLES, ETC.,

MARKET STREET,

Lewisburg, Pa.

ESTABLISHED 1845.

USE

HARRISON'S

WRITING INKS

AND MUCILAGE.

The best in the Market.

Jet Black School Ink a Specialty.

FOR SALE BY ALL LEADING STATIONERS AND

HARRISON INK CO.,

9 Murray St., N. Y.

WHEN IN LEWISBURG CALL AT

HARRIS'

MILLINERY STORE,

Market Street, near Third,

Where you will find a full line of

MILLINERY GOODS

Consisting of **Ladies, Misses and children Hats and Bonnets,** trimmed and untrimmed. The largest assortment of **Ladies' Dress Trimmings, Hosiery Gloves, Hair Goods, Jewelry and Notions.**

FURS, FURS, FURS,

The best assortment west of Philadelphia all at the lowest prices.

Black Walnut Motto Frames at 30 cents.

Country Produce taken in Exchange.

Glad Tiding to All!

JOHN B. FORD

HAS OPENED A TAILORSHOP IN

Main Street, Millheim Penna.

Where he is now ready to satisfy all those who will give him their trade in city style. He is a first-class Cutter and Fitter and as a workman can not be surpassed. With close attention to Business, he hopes to receive the Patronage of this community and the country generally

All orders promptly filled and all work guaranted.

30-6m JOHN B. FORD

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS

SPOUTING and FRUIT CANS.

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-PIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. **hop. second floor of Foote's Store, Millheim, Penna.**

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULLOM,

Late Chief Clerk of the Robinson House, PITTSBURG, Penna.

Proprietor

Only First Class Hotel in the City.

Charges moderate.

BELLEFONTE BREWERY,

LEWIS HAAS

Proprietor.

Bellefonte, 25-1 Pa.

J. W. CORNELIUS

ARTIST AND PHOTOGRAPHER,

MARKET STREET,

Lewisburg, Penna.

PHOTOGRAPHES

of all styles and sizes finished in the highest style known to the art.

Life Size Portraits

in Oil Water colors and India Ink,

A peciality.

Particular attention given to copying old and faded pictures of deceased friends, colored if desired, in any of the above colors.

Great pains taken to insure to customers the best quality of work. I respectfully announce that I introduce all the

NEW STYLES OF PICTURES

as soon as any one and am prepared to produce any piece of work in the most approved fashion. The public is cordially invited to call at my rooms and examine my work whether they desire pictures or not. A liberal deduction on large orders. The largest and best selected stock of **Frames** in town always on hand. The greatest pains taken to insure satisfaction to my customers. Don't forget the place: South Side of **Market Street,**

LEWISBURG, PA.

BEATTY PIANO, ORGAN best. Look! starling! See! Organs 12 stops $55. Pianos only $130. cost $650. Cir. Free. Daniel F. Beatty, Washington N. J. 0-4w

Our Combined Catalogue for '78

—OF—

Everything for the Garden

Numbering 175 pages, with colored plate **SENT FREE**

To our customers of past years, and to all purchasers of our books, either GARDENING FOR PROFIT, PRACTICAL FLORICULTURE, or GARDENING FOR PLEASURE (price $1.50 each, prepaid, by mail). To others, on receipt of 25c. Plain Plant or Seed Catalogues, without Plate, free to all.

PETER HENDERSON & CO., SEEDSMEN, MARKET GARDNERS AND FLORISTS,

35 Cortland St., New York.

A GREENHOUSE AT YOUR DOOR.

For **$1.00** we will send *free by mail* either of the below-named collections, *all distinct varieties:*

8 Abutilons, or 4 Azaleas,
8 Begonias, or 3 Camellias,
2 Caladiums (fancy), or 8 Carnations (monthly),
12 Chrysanthemums, or 12 Coleus,
8 Centaureas, or 8 other white-leaved plants,
8 Dahlias, or 8 Dianthus (new Japan),
8 Ferns, 8 Mosses, or 8 Fuchsias,
8 Geraniums, Fancy, 8 Variegated, or 8 Ivy-leaved,
4 Gloxinias, 8 Gladiolus, or 8 Tuberoses (Pearl),
4 Grape vines, 4 Honeysuckles, 4 Hardy Shrubs,
8 Heliotropes, 8 Lantanas, or 8 Petunias
8 Pansies (new German), or 8 Salvias,
8 Roses, Monthly 8 Hardy Hybrid, or 4 Climbing,
8 Violet (scented), or 8 Daisies, Engl.
12 Scarcer Bedding, or 12 Scarcer Greenhouse Plants,
16 Verbenas, distinct and splendid sorts
25 Varieties of Flower, or 20 varieties of Vegetable Seeds,

or by EXPRESS, *buyer to charges.*

3 collections for $2; 5 for $3; 9 for $5; 12 for $6; 14 for $7; 18 for $10; or the full collection of 350 varieties of Plants and Seeds—sufficient to stock a greenhouse and garden—for $25, to our book "Gardening for Pleasure" and Catalogue offered above (value $1.75) will be added.

Peter Henderson & Co.

35 Cortlandt St., N. Y.

CRISTADORO'S HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing he most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,
P. O. Box. 1533. New York.

BIG

EST Milton Gold Jewelry Combination Out. Consisting of elegant watch chain, ladies' handsome breech, and ear drops, pair elegant gold stone sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for **5 CTS.** have been retailed for $6. Bankrupt stock and must be sold. Solid Milton Gold Watches, $10 each. for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $200 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is unequaled by any advertiser in this city."—*N. Y. Day Book, Dec. 16, 1876.*

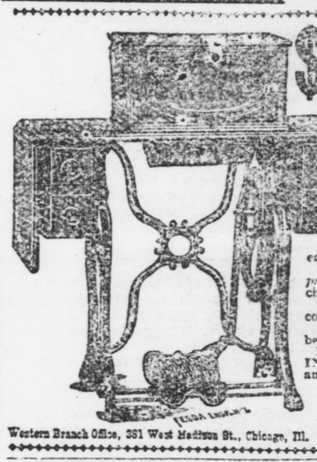
POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH.
F. STOCKMAN 27 B ND ST., New York.

NERVOUS DEBILITY.

Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental ever-work, Indiscretion or Excesses, or soon drain upon the system is always cured by

Hymphrey's Homeopathic Specific No. 28.

It tones up and invigorates the system dispels the gloom and desondency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51x 13 ly.



$7.50 SAVED!

Buy the IMPROVED

VICTOR

Sewing Machine.

☞ It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.

☞ It has the *straight, self-setting needle*, our *improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

☞ *All the wearing points are adjustable*, and it combines every desirable improvement.

☞ Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested.*

Notwithstanding the **GREAT REDUCTION IN PRICES** we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

VICTOR SEWING MACHINE CO.,

Western Branch Office, 381 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

J. ZELLER & SON,

No. 6. Brockerhoff Row,

BELLEFONTE, PA

DEALERS IN

Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.

A Full tock of Goods of Superior Quality always on Hand CHA OI KIN for 10 cents and upwards. CARRI A E PONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

RED FRONT

FURNITURE STORE,

LEWISBURG, PENNA.

J. HOWER, Proprietor.

Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Tables Bureaus, Parlor Tables, Bedsteads, and Chairs in great variety and at every price.

All kinds of FURNITURE constantly on hand. ly

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,

Dealers in Hardware,

No. 5. Brockerhoff Row

BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the

LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley heaf Cook Stove & Anchor Heater

CALL AND SEE.

HARDWARE HARDWARE HARDWARE

1823. SEND FOR THE 1878.

New York Observer,

The Best Religious and Secular Family Newspaper. $3.15 a Year, post-paid. Established 1823.

37 Park Row, New York.

SAMPLES FREE

TREMENDOUS FALL

Prices of BOOTS, SHOES, GAITERS, SLIPPERS AND RUBBERS.

Look at the following figures at

JACOB KAMP'S SHOE STORE

LOCK HAVEN, PA.

Men's Boots, only	$1.75
Men's Boots, very best, only	$3.50
Mens' Carpet Slippers only	50
Mens' Best Rubber Over Shoes,	67
Womens' Foxed Gaiters, only	$1.25
Womens' every Day Shoes, only	$.00
Womens' best Rubber Over Shoes	4.
Children's " " " "	34
Boys', Youths' and Childrens' Boots and Shoes, very low.	
Childrens' Goat Button Shoes Nos. 4 to 7, with heels, only	75
Mens' Calf Top Sole Boots, only	$3.00
Womens' Kid Button Shoes, only	$2.00
Women's Grained Button Shoes,	$1.85

These prices are almost what the stock in these goods is worth, without the making. I buy my goods only from large manufacturers and for CASH. This is why I can sell so very low. *BOOTS, SHOES AND RUBBERS at WHOLESALE.*

Give me a Call.

JACOB KAMP

The Boot and Shoeman of Lock Haven.

We Will mail one and one-half dozen of the most beautiful new Chromos, in French oil color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8 x 10 black enameled and gold mats ovul opening and outsells anything now before the public. Satisfaction guaranteed. Two samples for 25 cents, or six for 5 cent. Send 10 cents for grand illustrated catalogue with chromo of coolight on the Rhine, or 20 cents for two Landscape and Calla Lilies on buck ground. J. A. LATHA & CO. 419 Washington St. Boston Mass. Headquarters for Chromos, engraving Art Works. **A FORTUNE.**

HIGHEST HONORS.

AT THE

Centennial Worlds Fair, 1878!

THE

SHONINGER ORGANS

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE

BEST INSTRUMENTS.

Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report,** from which the following is an extract:

"The **B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best Instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made threeply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." **THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.**

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid, on application to

B. SHONINGR ORGAN CO.

97 to 123 CHESTNUT STREET,

NEW HAVEN, CONN.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2003 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

Get Ready For Winter!!!

If you want the very best and cheapest

Parlor Stove (Single or Double Heaters)

BUY THE

LAUREL WREATH

These stoves have two rows of lights, shaking and dumping grate, arranged to clean out the clinkers. No danger from Gas, no parts to burn out so as to let gas into the upper room. We make three sizes of these stoves, as single heaters and two sizes as double heaters.

If you want the very best and cheapest

Cooking Stoves,

BUY THE

ZENITH DOUBLE OVEN RANGE, or the ECONOMY SINGLE OVEN RANGE.

They are the best in the market, have six boiler holes, shaking and dumping grate apply the heat to all the boilers at once. The oven is large and square the doors lined The PLATES are HEAVY, unlike the light plates of city stoves. We make a No. 8 and No. 9 of both these cooking stoves. All warranted and you can get repairs from the manufactuory in one day.

For Sale by J. A REESEMAN, Centre Hall,
" " " J. B. FISHER, Penn Hall,
" " " SNOOK, SMITH & CO., Millheim
" " "G. R. SPIGELMYER, Woodward.

MANUFACTURED BY THE

SLIFER, WALLS & SHRINER Manufacturing Company,

LEWISBURG, PENNA.,

We also manufacture the

CELEBRATED BUCKEYE REAPER AND MOWER, KEYSTONE CLOVER HULLER, COLE'S UNIVERSAL SULKEY CULTIVATOR, NEW MODEL CENTRE DRAFT, HORSE DUMPING HAY RAKE, LAND ROLLERS PLOWS, CORN SHEERS, &c., &c.